



5380




5380 K



Gebrauchsanweisung
Modelle 5380, 5380 K

VÖLKER


Hilfe

Hyperlinks

Hyperlinks sind Querverweise im Text. Sie sind mit dem  Symbol markiert. Die Einträge in den Inhaltsverzeichnis besitzen ebenfalls Hyperlinkfunktionalität.

- Durch Anklicken von  springen Sie zur entsprechenden Seite.
- Durch Anklicken von  in der Acrobat-Navigationsleiste gelangen Sie wieder zur Ausgangsseite zurück.

Volltextsuche eines Begriffs

- Durch Anklicken von  öffnet sich das «Suchen» Fenster.

Sie können jeden beliebigen Begriff in diesem Acrobat-Dokument oder optional in allen auf Ihrem Rechner gespeicherten bzw. im Zugriff befindlichen Acrobat-Dateien durchsuchen.

Weitere interaktive Funktionen

Der Adobe Reader bzw. alle Adobe Acrobat Programmversionen bieten dem erfahrenen Benutzer eine ganze Palette sehr nützlicher Funktionen zum interaktiven Durcharbeiten von Dokumenten. Für weitere Informationen siehe die entsprechenden Benutzerhandbücher bzw. Online-Hilfen.

Inhaltsverzeichnis anzeigen



Inhalt

Sprung zur Hilfe-Seite (diese Seite)



Hilfe

Version, Impressum, Typenschild

Gebrauchsanweisung G126

Version 1.0 (29.02.2012)

für Völker Bett Modelle 5380, 5380 K
ab Baujahr Dezember 2011

© by Völker GmbH 2011-2012

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten

GERMANY

Tel.: +49 2302 96096-0
Fax: +49 2302 96096-16
e-Mail: info@voelker.de
Internet: www.voelker.de

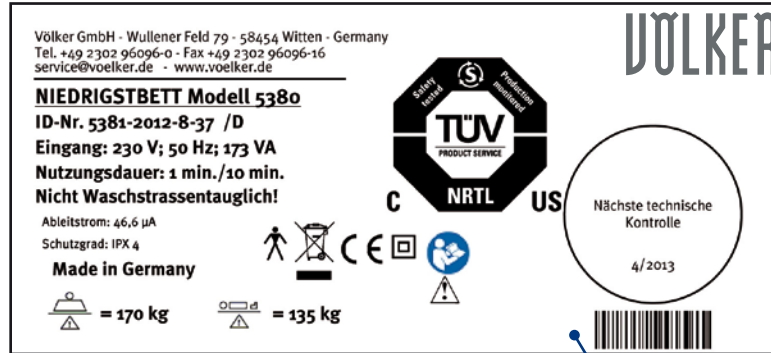
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck –
auch auszugsweise – nicht gestattet.

Änderungen aufgrund technischer Wei-
terentwicklung behalten wir uns vor.

Der Inhalt dieses Dokumentes unterliegt
Änderungen ohne vorherige Ankündi-
gung.

Kunden wird geraten, vor einer Bestel-
lung den zuständigen Gebietsverkaufs-
leiter zu kontaktieren.

Typenschild



Das Typenschild befindet sich an der
Innenseite der Kopfwange.


Fahren Sie das Rückenteil hoch, um
das Typenschild zu lesen.

Für weitere Informationen zum Typen-
schild siehe Anhang 68.



Inhaltsverzeichnis 1/2

Hilfe  2

Version, Impressum, Typenschild  3

Inhaltsverzeichnis  4

Vorwort  6

Hinweise 7

Allgemeines  8

Zweckbestimmung  9

Allgemeine Bestimmungen,

Benutzerqualifikation/-einweisung,

weitere Voraussetzungen  11


Allgemeine Sicherheitshinweise  12

Funktionsbeschreibung 17


Überblick  18

Handschalter mit Haken  19


Handschalter quer (Option)  20

Personaltastatur (Option)  21

Personaltastatur mit

Komplettspernung (Option)  22

Personaltastatur mit Einzelspernung

(Option)  23

Aufrichter- und Zubehöraufnahmen

 24

Varianten und Optionen  25

Zubehör  27

Inbetriebnahme 29

Allgemeine Betriebshinweise  30

Vorbereitung  31

Elektrische Inbetriebnahme  32

Nutzung des Akkupacks (Option)  33

Außerbetriebnahme  33

Funktionsüberprüfung  35

Bedienung 36

Tastensperre  37

Lenkrollen  38

Seitengitter  39

Allgemeine Sicherheitshinweise

 39

Seitengitter  40

Rückenteil  42

Mechanische Schnellabsenkung des

Rückenteils / CPR-Funktion (Option)


 43

Ober- und Unterschenkelteil  44

Liegeflächenhöhe  45

Anti-Trendelenburg- und

Trendelenburg-Lagerung (Option)  46

Komfortsitzposition  47

Reinigung und Desinfektion 48

Reinigung  49

Wisch- und Sprühdesinfektion  49

Sprühlanzen und Waschstraße  50

Wartung 51

Personalqualifikation  52

Sicherheitshinweise  52

Wartungsplan  53


Technische Kontrolle 54

Sichtprüfung  55

Funktionsprüfung der Seitengitter

 55

Funktionsprüfung Bremsen  56

Funktionsprüfung der Antriebe  56

Netzanschlussleitung  56


Verkabelung  56


Gehäuse  56

Mechanische Prüfung  56

Batteriewechsel  56

Messung nach DIN EN 62353  57

Haltegriff prüfen  57

Weiteres Zubehör  57

Inhaltsverzeichnis 2/2

Fehlerbehebung 58


Fehlertabelle  59

Servicestützpunkte  62

Anhang 63

Verwendete Symbole  64

Technische Daten  65

Klassifikation  67

Typenschild  68

Nutzungsdauer/Entsorgung  70

Herstellereklärungen, Formblätter,
elektronische Gebrauchsanweisung

 71

Vorwort

Wir freuen uns, dass Sie sich für Völker Betten entschieden haben.

Wir danken Ihnen gleichzeitig auch für das Vertrauen, dass Sie in unser Unternehmen und in unsere Produkte gesetzt haben.

Diesem Schritt sind ganz bestimmt viele Überlegungen und Überprüfungen jener Anforderungen vorausgegangen, die Sie aufgrund Ihrer bisherigen Erfahrungen an neue Pflege- bzw. Klinikbetten stellen wollten.

Wenn Ihre Entscheidung dann für Völker Betten gefallen ist, dann haben Sie dafür bestimmt gute Gründe gehabt.

Wir versprechen Ihnen: Völker Betten werden Sie nicht enttäuschen.

Nicht umsonst gelten Völker Betten inzwischen weltweit als äußerst innovative, medizinische Hilfsmittel. Das betrifft nicht nur das Konstruktionsprinzip, das von Völker völlig neu entwickelt wurde. Das betrifft auch die Vielzahl von Produktvorteilen, die immer wieder auf ihre Praktikabilität in der Praxis überprüft und verbessert wurden. Und die nun dem Komfort des Bewohners/Patienten zugute kommen, aber auch einer Erleichterung und Entlastung der tagtäglichen Pflegearbeit.

Nun weist jedes Pflege- bzw. Klinikbett Produktmerkmale auf, die Anwendern nutzen. Aber, soweit wir es wissen, besitzt keines jene Vielzahl von Vorteilen wie ein Völker Bett.

Völker Betten sehen also nicht nur gut aus, sie bieten auch Funktionen, die mechanisch, meist aber auch elektromotorisch zu verstellen oder elektronisch zu steuern sind.

Wenn Sie die Betten bekommen, geht auch die Verantwortung für deren ordnungs- und bestimmungsgemäßen Betrieb auf Sie über. Informieren Sie sich darum bitte in der beigefügten Gebrauchsanweisung über die technische Ausstattung, über Handhabung und Nutzung aller Funktionen.

Viel Erfolg mit Völker Betten wünscht Ihnen

Ihre Völker GmbH

Hinweise


Das Kapitel **Hinweise** enthält Angaben zum Verwendungszweck sowie allgemeine Sicherheitshinweise.




INHALT

Allgemeines  8

Zweckbestimmung  9


Allgemeine Bestimmungen,
Benutzerqualifikation/-einweisung,
weitere Voraussetzungen  11

Allgemeine Sicherheitshinweise  12


Allgemeine Hinweise

Sie haben ein Bett der Völker GmbH erworben. Dieses Bett wurde entsprechend den anwendbaren nationalen und internationalen Normen und Bestimmungen nach dem derzeitigen Stand der Technik gebaut.

Völker Betten erfüllen die Ansprüche an Sicherheit und Funktionalität. Sie sind nach den internationalen Normen geprüft und tragen das CE-Zeichen, das die Erfüllung der grundlegenden Anforderungen für Medizinprodukte dokumentiert.

Lesen Sie bitte die allgemeinen Sicherheitshinweise  12. Beachten Sie bitte (besonders im Hinblick auf etwaige Gewährleistungsansprüche) auch die weiteren Hinweise auf den folgenden Seiten.

Standardausführung

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Optionen ausgeliefert werden. Eine Beschreibung dieser Optionen finden Sie im Abschnitt Varianten und Optionen  25.

Urheberschutz

Die Überlassung der Gebrauchsanweisung an Dritte darf nur mit schriftlicher Zustimmung der Völker GmbH erfolgen. Alle Unterlagen sind im Sinne des Urheberrechtsgesetzes geschützt.

Gewährleistung und Haftung

Für etwaige Fehler oder Unterlassungen haftet die Völker GmbH, unter Ausschluss weiterer Ansprüche, im Rahmen der im Hauptvertrag eingegangenen Gewährleistungsverpflichtungen. Ansprüche auf Schadenersatz, gleich aus welchem Rechtsgrund derartige Ansprüche hergeleitet werden, sind ausgeschlossen.

Technische Änderungen, im Rahmen der Weiterentwicklung der in dieser Gebrauchsanweisung behandelten Betten, behalten wir uns ohne Ankündigung vor. Alle Angaben sind unverbindlich. Druckfehler vorbehalten.

Für Schäden und Betriebsstörungen, die durch Bedienungsfehler und Nichtbeachtung dieser Gebrauchsanweisung entstehen, übernehmen wir keine Haftung.

Die Darstellung des Zubehörs entspricht nicht unbedingt der technischen Ausführung.

Hinweise | Zweckbestimmung 1/2

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Die Völker Bett Modelle 5380 und 5380 K sind medizinisch genutzte Betten und für die Lagerung und Pflege von Bewohnern/Patienten in Pflegeeinrichtungen und Kliniken bestimmt.

Das Bett ist für die Verwendung für Menschen über 12 Jahre oder einer Körpergröße von mehr als 146 cm vorgesehen.

Die sichere Arbeitslast des Bettes beträgt 170 kg.

Zur Berechnung des max. Bewohner-/Patientengewichtes müssen gemäß DIN EN 60601-2-52:2010 von der sicheren Arbeitslast, bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 1 und 2 (Intensiv- und Akutpflege), 20 kg für das Gewicht der Matratze und 45 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird, davon abgezogen werden.

Bei Nutzung des Bettes in den Anwendungsumgebungen 3, 4 und 5 (Langzeit-, häusliche und ambulante Pflege) betragen die zu berücksichtigen-

den Werte für die Matratze 20 kg und 15 kg für Zubehör sowie die Last, die vom Zubehör getragen wird.

Das maximale Bewohner-/Patientengewicht ist daher der folgenden Tabelle zu entnehmen:

Modell	Sichere Arbeitslast	Max. Bewohner-/ Patientengewicht	
		in Anwendungsumgebung 1, 2	in Anwendungsumgebung 3, 4, 5
5380	170 kg	105 kg	135 kg
5380 K	170 kg	105 kg	135 kg

Jeder von dieser Zweckbestimmung abweichende Gebrauch des Völker Bettes ist von einer möglicher Haftung ausgeschlossen.

Hinweise | Zweckbestimmung 2/2

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch

Nicht-bestimmungsgemäßer Gebrauch kann zu Gefahren führen. Hierzu zählen beispielsweise:

- unsachgemäße Betätigung elektrischer Funktionen und unkontrolliertes Positionieren,
- Bedienung des Bettes durch Bewohner/Patienten ohne vorherige Einweisung,
- Gebrauch anderer elektrischer Geräte am Bett,
- Ziehen an Kabeln, um dadurch das Bett zu bewegen,
- Lösen von elektrischen Steckverbindungen durch Ziehen am Kabel,
- Nutzung des Bettes auf abschüssigem Untergrund mit mehr als zehn Grad Neigung (die Bremsen des Bettes sind für einen Neigungswinkel bis maximal zehn Grad ausgelegt),
- der Versuch, das Bett zu bewegen, obwohl es sich in gebremster Position befindet,
- Benutzung des Bettes zum Personentransport,
- Benutzung des Bettes zum Transport mit einem Fahrzeug,
- Überlastung des Bettes über die angegebene sichere Arbeitslast hinaus.



VORSICHT Wenn es sich im Notfall nicht vermeiden lässt, Kinder unter 12 Jahren oder Personen mit einer Körpergröße von unter 146 cm in den Betten zu lagern, müssen Schutzbezüge für Seitengitter verwendet werden. Dies gilt auch bei der Nutzung des Bettes durch schwache oder verwirrte Personen. Eine Nutzung für Kinder unter 8 Jahren ist grundsätzlich nicht zulässig.



WARNUNG Das Bett darf nicht unmittelbar neben oder mit anderen Geräten gestapelt angeordnet sein. Sollte der Betrieb nahe oder mit anderen Geräten gestapelt erforderlich sein, muss sichergestellt werden, dass der Betrieb des Bettes beobachtet wird und der bestimmungsgemäße Gebrauch in der genutzten Anordnung überprüft wird.

Allgemeine Bestimmungen

Das Bett darf nur seiner Zweckbestimmung entsprechend, nach den Vorschriften des Medizinproduktegesetzes (MPG) und hierzu erlassener Rechtsverordnungen, den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften betrieben und angewendet werden. In fehlerhaftem Zustand, in dem es Bewohner/Patienten, Pflegepersonal oder Dritte gefährden könnte, darf das Bett **nicht** betrieben werden.

Benutzerqualifikation

Das Bett darf nur von Personen bedient werden, die aufgrund ihrer Ausbildung oder ihrer Kenntnisse und Erfahrungen die Gewähr für eine sachgerechte Handhabung bieten (MPG).

Benutzereinweisung

Eine grundlegende Einführung des Pflegepersonals in die Bedienung des Bettes findet durch Völker oder ihre Repräsentanten auf Wunsch des Kunden statt.

Die Teilnahme an einer solchen Schulung des Pflegepersonals kann in einem dafür vorgesehenen Formular mit Namen, Datum und Unterschrift bescheinigt und von Völker bestätigt werden.

Bewohner/Patienten sind vor der Freischaltung des Handschalters vom Pflegepersonal in den Gebrauch einzuweisen.

Weitere Voraussetzungen

Wer mit der Inbetriebnahme, Bedienung oder Aufbereitung des Bettes beauftragt ist, muss diese Gebrauchsanweisung (in gedruckter oder elektronischer Form) zur Hand und gelesen haben.

Um Bedienungsfehler zu vermeiden und den reibungslosen Betrieb des

Bettes zu gewährleisten, müssen die nachfolgenden Sicherheitshinweise dem Pflegepersonal stets zugänglich sein.

Voraussetzungen Bodenbelag

Wir empfehlen in den bettengängigen Bereichen Böden zu verwenden, die gemäß DIN EN 685 mindestens nach Klasse 32 oder 33 klassifiziert und fachgerecht verlegt sind. Dies sind Bodenbeläge für Bereiche, die für öffentliche und gewerbliche Nutzung mit mittlerem oder starkem Verkehr vorgesehen sind.



Warnzeichen
Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind unbedingt zu lesen und strikt zu beachten.



GEFAHR steht für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.



WARNUNG steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen können.



VORSICHT steht für möglicherweise gefährliche Situationen, die zu leichten Körperverletzungen führen können.


HINWEIS warnt vor möglichen Sachschäden.

Vor der ersten Inbetriebnahme

Bevor das Bett erstmalig in Betrieb genommen wird, muss diese Gebrauchsanweisung vom Pflegepersonal ausführlich gelesen werden.

Vor Inbetriebnahme des Bettes ist das Pflegepersonal anhand der Gebrauchsanweisung in die Handhabung des Bettes einzuweisen. Zusätzlich muss auf die potentiellen Gefahren, die trotz ordnungsgemäßer Bedienung des Bettes auftreten können, ausführlich hingewiesen werden.

Vor und während des Gebrauchs

Vor jedem Gebrauch des Bettes hat sich der Benutzer davon zu überzeugen, dass sich das Bett in ordnungsgemäßem Zustand befindet und ein sicherer Gebrauch gewährleistet ist (Funktionsüberprüfung  35).




WARNUNG Sollten am Bett andere Geräte betrieben werden, die mit Kabeln, Luftschläuchen oder Ähnlichem versehen sind, ist darauf zu achten, dass diese Leitungen so verlegt werden, dass sie in den beweglichen Teilen des Bettes nicht eingeklemmt und beschädigt werden können.

Position des Bettes




VORSICHT Um Verletzungen durch Stürze zu vermeiden, empfehlen wir (außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen) das Bett bei festgestellten Lenkrollen grundsätzlich in die niedrigste Position zu fahren.


Transport des Bettes

 **VORSICHT** Das Bett ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt. Beim Transport des Bettes muss unbedingt darauf geachtet werden, dass die Netzanschlussleitung nicht den Boden berührt und die Liegeflächenhöhe mindestens 35 cm beträgt. Das Bett darf nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 1 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Feststellen des Bettes

 **VORSICHT „Unfallgefahr“** Wird das Bett nicht transportiert, müssen die Lenkrollen immer festgestellt und gegebenenfalls eingerastet sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des Bettes bei ungebremsten Rollen kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Feststellen der Rollen ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fest steht und bei der optionalen, rangierbaren Variante die kopfseitigen Lenkrollen mit Richtungsfeststellern korrekt eingerastet sind. Das Bett kann sich auch nach jeder Erst- oder Wiederinbetriebnahme in ungebremster Position befinden und ist daher anschließend auf die ordnungsgemäß festgestellten Lenkrollen zu überprüfen.

Einseitige Belastung des Bettes

 **HINWEIS** Um eine einseitige Belastung des Bettes zu verhindern, darf das Bett nicht als Sitzgelegenheit für andere Personen als den Bewohner/Patienten benutzt werden (kein Sitzen von Besuchern auf der Bettkante).

Seitengitter



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Bewohnern/Patienten, deren körperlicher oder geistiger Zustand es notwendig erscheinen lässt, Seitengitter anzuwenden, um sie vor dem Herausfallen aus dem Bett zu schützen, müssen die folgenden Sicherheitsmaßnahmen beachtet werden:

- Die rechtliche Zulässigkeit der Anwendung der Seitengitter ist abzusichern.
- Die Seitengitter dürfen nur von eingewiesenem Pflegepersonal bedient werden.
- Vergewissern Sie sich, dass die Seitengitter (oder Teile davon) entweder vollständig hochgestellt und verriegelt oder vollständig heruntergeklappt sind.

- Es ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient bei Betätigung der elektrischen Liegeflächenverstellung nicht mit den Seitengitterelementen in Berührung kommt. Ebenso wichtig ist es, dass kein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird oder gesperrt ist. Es wird zusätzlich dringend empfohlen Seitengitterschutzbezüge zu verwenden.





- **GEFAHR** Bei Missachtung der vorgenannten Sicherheitsmaßnahmen durch das Pflegepersonal können durch Klemmung, Verletzungen an Händen, Knien, Fingern, Füßen, Schienbeinen und Hüften Hämatome oder andere Verletzungen entstehen. Bei Kindern oder Personen mit einer Körpergröße kleiner als 146 cm kann eine Missachtung zum Tod führen!




WARNUNG „Verletzungsgefahr“

Bei Beschädigung der Seitengitter darf das Bett nicht mehr benutzt und muss repariert werden.

Höhenverstellung

-  **GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“**
Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.
-  **GEFAHR „Bewegungsgefahr“**
Wenn jegliche Bewegung des Bettes eine Gefahr für den Bewohner/Patienten darstellen könnte, müssen alle Funktionen gesperrt werden.

Zubehör


-  **WARNUNG „Verletzungsgefahr“**
Es darf ausschließlich nur original Völker Zubehör verwendet werden! Fremdzubehör muss vor der Verwendung einer Prüfung unterzogen werden.

Verwendung von Hebevorrichtungen

-  **WARNUNG „Verletzungsgefahr“**
Es darf keine Hebevorrichtung direkt am Bett befestigt werden (Patiententransport, Reparatur).

Die genannten Hebevorrichtungen sind Vorrichtungen, die am Bett zu Transportzwecken angebracht werden. Patientenlifter können eingesetzt werden.

Benutzung von Sauerstoffgeräten

-  **GEFAHR „Brandgefahr“**
Benutzen Sie keine Sauerstoffgeräte außer denen, die an der Nase angebracht werden oder Masken sind. Benutzen Sie das Bett nicht in einem Zimmer mit möglichem Explosionsrisiko.


Sofern ausgeschlossen ist (z. B. durch die Information in der Gebrauchsanweisung des verwendeten Gerätes), dass durch die Anwendung oder auch im Fehlerfall die O₂-Konzentration so stark steigen kann, dass Explosionsgefahr besteht, kann das Gerät verwendet werden.

Einsteckscheibe

Bitte beachten Sie bei der Verwendung der Einsteckscheibe die separate Gebrauchsanweisung zu diesem Zubehör. Bei technischen Kontrollen sind die Einsteckscheiben bezüglich der Seitengittermaße mit zu prüfen.


Reinigung und Desinfektion

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmit- telbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann.

Bei unsachgemäßer Reinigung/Desin- fektion  48 des Bettes können Gefah- ren entstehen.

Wartung und Reparatur

Jede Person, die mit der Wartung und Reparatur beauftragt ist, muss min- destens an einer Service-Schulung durch Völker teilgenommen haben, die Sicherheitsbestimmungen und das Servicehandbuch gelesen haben und entsprechend MPBetreibV §§ 4 und 6 qualifiziert sein.

Nachdem Wartungsarbeiten oder Repa- raturen durchgeführt wurden, muss eine Technische Kontrolle  54 der davon

betroffenen Teile bzw. Funktionen durch- geführt werden. Hierbei ist festzustellen, ob das Bett entsprechend der Vorgaben ohne Gefahr für Bewohner/Patienten, Anwender oder Dritte benutzt werden kann.

Die Technische Kontrolle muss min- destens einmal jährlich und nach jeder längeren Nutzungspause durchgeführt werden.

Festgestellte Schäden wie Abnutzungs- erscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sind sofort zu beseitigen.

Elektromagnetische und elektrostat- ische Störungen










Die Betten der Modellreihen 5380 und 5380 K erfüllen die EMV-Anforderungen entsprechend dem Gesetz über die Medizinprodukte (MPG). Prüfgrundlage ist die Norm EN 60601-1-2.

Funktionsbeschreibung

Im Kapitel **Funktionsbeschreibung** werden die Leistungsmerkmale des Bettes und deren Funktion vorgestellt.



INHALT

- Überblick  18
- Handschalter mit Haken  19
- Handschalter quer (Option)  20
- Personaltastatur (Option)  21
- Personaltastatur mit Komplettspernung (Option)  22
- Personaltastatur mit Einzelspernung (Option)  23
- Aufrichter- und Zubehöraufnahmen  24
- Varianten und Optionen  25
- Zubehör  27

Funktionsbeschreibung | Überblick

Kopfteil
(bei Modell 5380 K
schnell entnehmbar,
siehe Abb. rechts)

Aufstellbare Seitengitter
für Rückenteil, beidseitig

Verstellbares
Rückenteil

Handschalter, quer
(nicht abgebildet)

Aufstellbare Seitengitter für
Unterschenkelteil, beidseitig

Aufnahmen für Aufrichter,
Infusionsständer etc.,
beidseitig (bei Modell
5380 K zusätzliche
Aufnahmen für Infusi-
onsständer kopf- und
fußseitig)



Höhenverstellung

Fußteil
(bei Modell 5380 K
schnell entnehmbar,
siehe Abb. rechts)

Verstellbares
Unterschenkelteil

Optionale Schnellabsenkung
des Rückenteils (CPR)
bei Modell 5380 K
(nicht abgebildet)

Sitzteil,
feststehend

Verstellbares
Oberschenkelteil

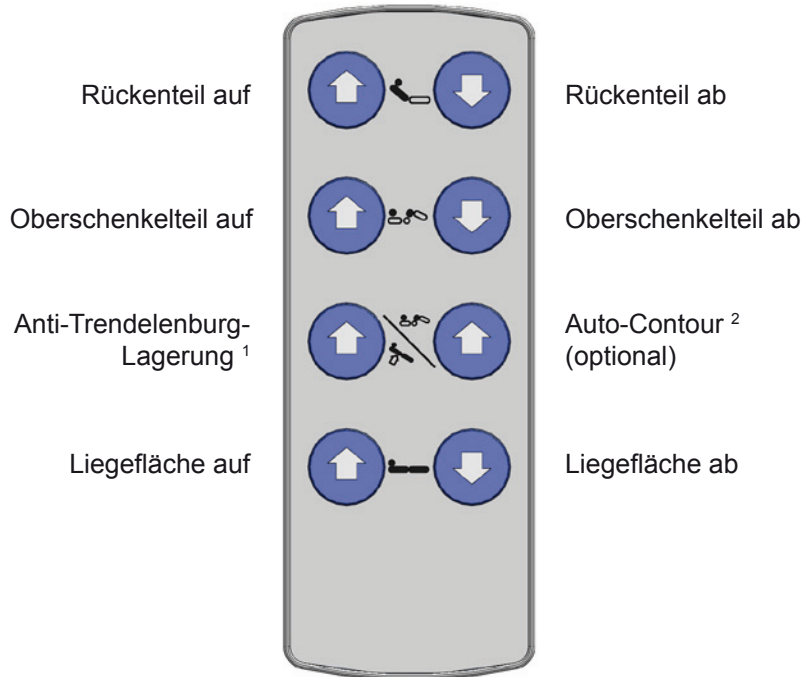
Bremsbare Lenkrollen mit
Tritthebel (beidseitig)

Personaltastatur, optional
(nicht abgebildet)



Modell 5380 K

Funktionsbeschreibung | Handschalter mit Haken



¹ Kopfhochlagerung

² Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

Rückseite:



Handschalter gesperrt

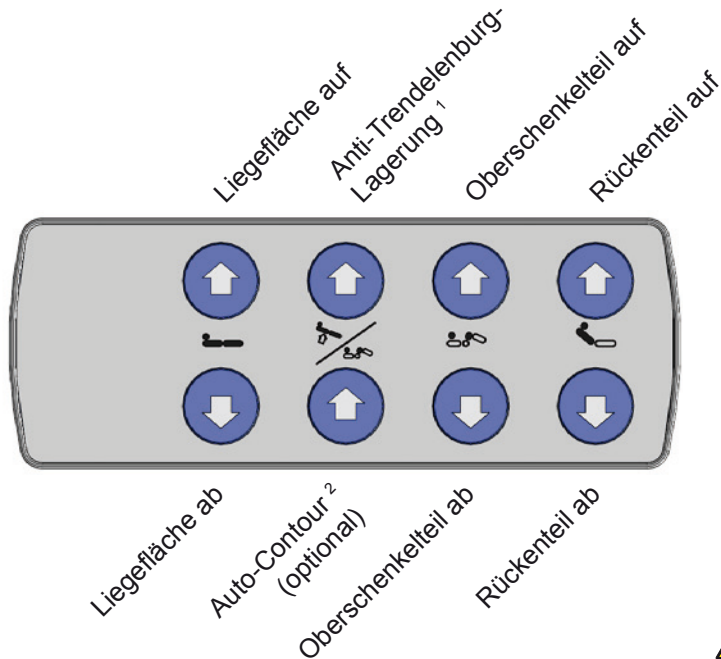


Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

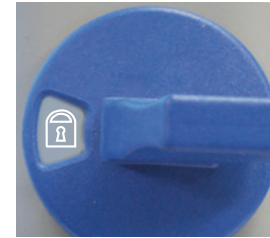
Funktionsbeschreibung | Handschalter quer (Option)



¹ Kopfhochlagerung

² Rücken- und Oberschenkelteil gleichzeitig hoch

Rückseite:



Handschalter gesperrt



Handschalter entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur (Option)

Doppelklickfunktion „Liegefläche auf/ab“

Länderspezifisch kann die Personaltastatur mit einer Automatikfunktion (Doppelklick) ausgestattet sein.

Bei einem Doppelklick auf die Taste „Liegefläche auf“ bzw. „Liegefläche ab“ fährt die Liegefläche in die höchste bzw. niedrigste Position. Diese Funktion kann jederzeit durch Drücken einer beliebigen Taste gestoppt werden.



WARNUNG „Klemmgefahr“

Bei Benutzung der Doppelklickfunktion muss die Pflegekraft den Bewohner/Patienten so lange beaufsichtigen, bis der Verstellvorgang beendet ist.



WARNUNG

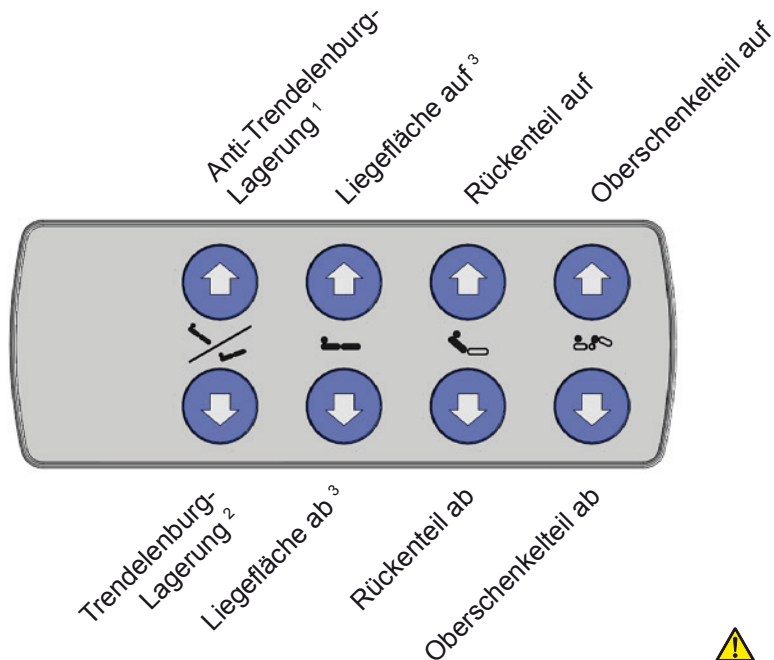
Bei Verwendung einer Personaltastatur (Option) ist diese unbedingt so anzubringen, dass der Bewohner/Patient sie nicht erreichen kann.



GEFAHR „Klemmgefahr zwischen Untergestell bzw. Fußboden und Bettrahmen beim Absenken des Bettes“

Es ist zu gewährleisten, dass sich bei Verstellvorgängen keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Bettrahmen und Untergestell bzw. Fußboden befinden.

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur | Personaltastatur mit Komplettsperrung (Option)



¹ Kopfhochlagerung

² Kopftiefenlagerung

³ länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich

Rückseite:



Personal-
tastatur und
Handschalter
gesperrt

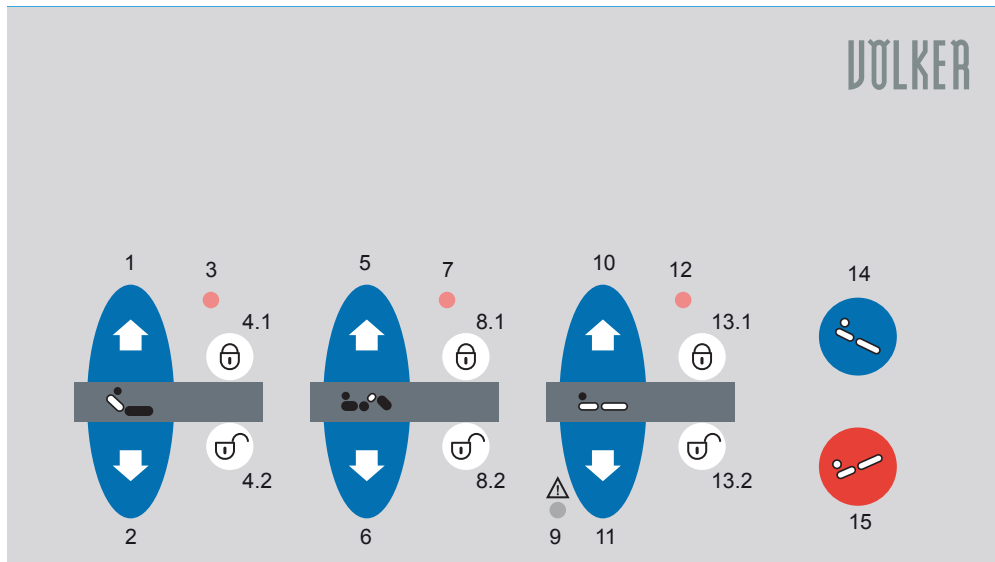


Personal-
tastatur
entsperrt



WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Personaltastatur | Personaltastatur mit Einzelsperrung (Option)



- 1 Rückenteil auf
- 2 Rückenteil ab
- 3 LED - Sperrung Rückenteil
- 4.1 Rückenteil sperren
- 4.2 Rückenteil entsperren
- 5 Oberschenkelteil auf
- 6 Oberschenkelteil ab
- 7 LED - Sperrung Oberschenkelteil
- 8.1 Oberschenkelteil sperren
- 8.2 Oberschenkelteil entsperren

- 9 LED - unterste Position der Liegeflächenverstellung
- 10 Liegefläche auf¹
- 11 Liegefläche ab¹
- 12 LED - Sperrung Höhenverstellung der Liegefläche
- 13.1 Liegeflächenverstellung sperren
- 13.2 Liegeflächenverstellung entsperren
- 14 Anti-Trendelenburg-Lagerung²
- 15 Trendelenburg-Lagerung³

- ¹ länderspezifisch Automatikfunktion durch Doppelklick möglich
- ² Kopfhochlagerung
- ³ Kopftiefenlagerung

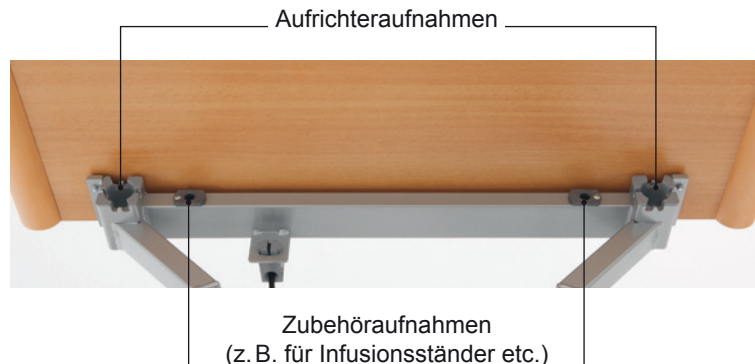


WARNUNG Beim Betätigen der motorischen Verstellungen mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder sich zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden!

Funktionsbeschreibung | Aufrichter- und Zubehöraufnahmen

An der Innenseite der Kopfwange befinden sich Aufnahmen für Aufrichter und Zubehör. Beim Modell 5380 K befinden sich noch zwei zusätzliche Steckhülsen für Infusionsständer kopf- und fußseitig neben den Abweisrollen.

Aufrichter und anderes Zubehör müssen in die Aufnahmen eingeschoben werden, bis sie hörbar einrasten.



WARNUNG „Verletzungsgefahr“

Stellen Sie sicher, dass der Aufrichter vollständig in die Aufnahme eingeschoben ist und richtig sitzt. Beachten Sie: Die sichere Arbeitslast des Aufrichters beträgt max. 75 kg.



WARNUNG „Sturzgefahr“

Der Aufrichter darf vom Bewohner/ Patienten nicht als Einstieghilfe benutzt werden. Der Aufrichter darf niemals über die äußere Bettbegrenzung hinausragen und dann als Aufrichthilfe (z. B. beim Verlassen eines Rollstuhls) benutzt werden.



WARNUNG Es dürfen ausschließlich original Völker Aufrichter verwendet werden!

Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 1/2

Die Standardausführung des Bettes kann mit verschiedenen Varianten und Optionen ausgeliefert werden.

Handschalter und Personalaltastaturen gibt es unabhängig von der Befestigungsmöglichkeit optional mit verschiedenen Funktionstasten.

Variante/Option Beschreibung

Handschalter (Varianten) Mit Haken (Standard):



Quer auf Seitengitter mit Clip (Option):



Variante/Option Beschreibung

Personal-tastatur mit Komplettsper- rung (Option)

Quer auf Seitengitter mit Clip:



Personal-tastatur mit Einzelsper- rung (Option)


1. Quer auf Seitengitter mit Clip:



2. Am Fußteil mit Haken (Option):




Funktionsbeschreibung | Varianten und Optionen 2/2

Variante/Option	Beschreibung	
Lenkrollen	Die Standardausführung hat kopfseitig zwei Rollen und fußseitig vier Lenkrollen. Die optionale, rangierbare Variante hat kopf- und fußseitig je vier Lenkrollen.	Diese Gebrauchsanweisung deckt alle aufgeführten Varianten und Optionen ab. Genaue Angaben zu den gelieferten Bettenausführungen finden Sie in den Bestellspezifikationen Ihrer Betten. Sollte die ursprüngliche Bestellspezifikation nicht mehr verfügbar sein, wenden Sie sich bitte an den Völker Kundendienst. Bitte notieren Sie sich vorher die Völker Seriennummer (ID-Nr.) vom Typenschild  68.
Seitengitter	Das Bett kann mit verschiedenen Seitengittervarianten ausgestattet werden: <hr/> <p>Rücken-/Unterschenkelteil*:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Ausziehbar bis 34 cm* (Standard)2. Ausziehbar bis 37 cm* (Option) (nicht bei Modell 5380 in Design FS und bei Modell 5380 K in Design MA möglich) <p>* Abmessung von der Oberkante der Seitengitter bis zur Liegefläche (ohne Matratze).</p>	

Funktionsbeschreibung | Zubehör 1/2

Um die größtmögliche Flexibilität zu erreichen, bietet Völker eine breite Auswahl an leicht anzubringendem Zubehör an. Die Betten sind serienmäßig mit Aufnahmevorrichtungen für Zubehör wie zum Beispiel Infusionsständer und Aufrichter ausgestattet.


Weitere Informationen hinsichtlich des Zubehörs entnehmen Sie bitte unseren aktuellen Informationsbroschüren oder im Internet unter www.voelker.de. Unsere Mitarbeiter informieren Sie gerne über das verfügbare Zubehör zu Ihrem Bettenmodell.


 **WARNUNG** Es darf ausschließlich original Völker Zubehör verwendet werden!

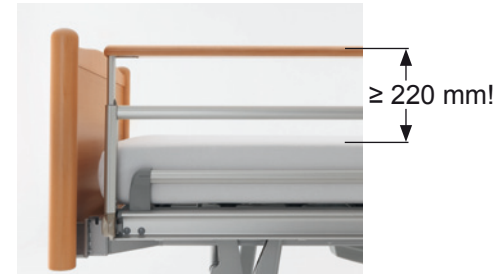
Matratze

Matratzengröße	Matratzenrahmengröße	Raumgewicht
88 x 200/220 x 12 cm	90 x 200/220 cm	40-50 kg/m ³
98 x 200/220 x 12 cm	100 x 200/220 cm	40-50 kg/m ³

Um Verletzungsrisiken zu minimieren, benutzen Sie nur Matratzen mit den oben stehenden Abmessungen und Eigenschaften. Wenn Sie keine Völker-Matratze benutzen, setzen Sie sich mit einem Händler Ihres Vertrauens in Verbindung.

 **GEFAHR** Bei der Verwendung von Matratzen, die den Spezifikationen nicht entsprechen, kann Erstickungsgefahr bestehen!

 **GEFAHR** Die Höhe der aufgestellten Seitengitter über der Matratze muss immer größer oder gleich 220 mm sein, andernfalls kann es zu einem unbeabsichtigten Herausfallen des Bewohners/Patienten kommen. Bitte beachten Sie, dass die Höhe der Matratze direkten Einfluss darauf hat.



Funktionsbeschreibung | Zubehör 2/2

Verwendung von Fixiersystemen

Fixiersysteme wie Gurte, dürfen nur nach exakter Vorgabe durch den Hersteller genutzt werden.

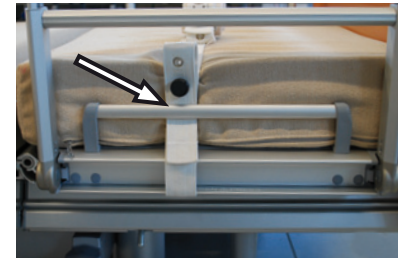
Werden Fixiersysteme in Form von Bauchgurten verwendet, so ist sicher zu stellen, dass die Seitengitter vollständig aufgestellt sind. Die Mittellücke ist in diesem Fall durch eine Einsteckscheibe zu verschließen.



GEFAHR Bitte beachten Sie bei der Verwendung von Fixiersystemen und Einsteckscheiben die separaten Gebrauchsanweisungen für dieses Zubehör.

Die Verstellfunktionen der Liegefläche sind während einer Fixierung zu sperren und der Handschalter ist außerhalb der Reichweite des Bewohners/Patienten aufzubewahren!

Zur Fixierung ohne Zuhilfenahme von Fixiergurthaltern befestigen Sie die Fixiergurte am entsprechenden Rahmenlängsprofil des Liegeflächenrahmens. Achten Sie darauf, dass der Fixiergurt dabei zwischen Matratzenhalter und Matratze durchgeführt wird.



Inbetriebnahme

Im Kapitel **Inbetriebnahme** wird die Vorbereitung des Bettes zur Benutzung einschließlich der Funktionsüberprüfung beschrieben.




INHALT

Allgemeine Betriebshinweise  30

Vorbereitung  31

Elektrische Inbetriebnahme  32


Nutzung des Akkupacks (Option)
 33

Außerbetriebnahme  34

Funktionsüberprüfung  35

Inbetriebnahme | Allgemeine Betriebshinweise

Einschaltdauer

Die maximale Einschaltdauer der elektromotorischen Bettfunktionen ist am Bett (Typenschild  68) bzw. dem technischen Datenblatt angegeben.

1 min/10 min bedeutet, dass jede elektromotorische Verstellung max. 1 Min. betrieben werden darf und anschließend eine Pause von 10 Min. erfolgen muss (Überhitzungsschutz).

HINWEIS Sollte die maximale Einschaltdauer von 1 Minute mehrmals oder länger überschritten werden, kann es durch das Ansprechen von Schutzeinrichtungen zum Ausfall des elektromechanischen Antriebs kommen. Das Bett ist bis zur ausreichenden Abkühlung nicht motorisch zu verstellen!

Akkupack (Option)

Der Akkupack im Bett hat eine Ladekapazität, die einem theoretischen Dauerbetrieb von mindestens 3 Hub- und Liegeflächenverstellungen mit einer Arbeitslast von 170 kg zulässt.

HINWEIS Wird das Bett an seinem Standort abgestellt und der Netzstecker nicht eingesteckt, führt dies zur Entladung des Akkupacks durch die Pufferung der Elektronikkomponenten!

Tiefentladene Akkupacks können solchen Schaden nehmen, dass ein vorzeitiger Austausch nötig wird!

Um eine hohe Lebensdauer des Akkupacks zu erreichen, ist unbedingt ein sachgerechter Umgang mit diesem erforderlich!

Um die elektrische Funktionsfähigkeit jederzeit zu gewährleisten, sollte das Bett möglichst ständig am Netz angeschlossen sein.

Sicherheitseinrichtung

Das Bett ist mit einer elektrischen selbstrücksetzenden Sicherheitseinrichtung versehen, die eine Überlastung der Antriebe verhindert. Bei sehr starker Überbelastung wird das Bett automatisch abgeschaltet.

Inbetriebnahme | Vorbereitung

Aufstellbedingungen

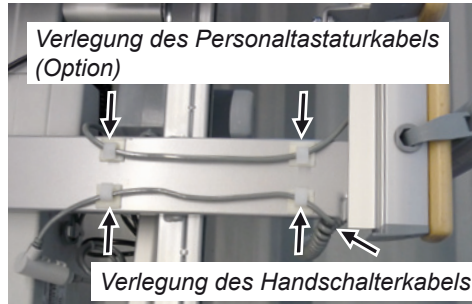
Das Bett ist nur für den Betrieb in trockenen Räumen zugelassen (Technisches Datenblatt). Für den Betrieb des Bettes ist im Aufstellungsraum eine Netzversorgung und gegebenenfalls ein Potentialausgleichsanschluss erforderlich. Wenn dieser verfügbar ist und die Hausinstallation es zulässt, ist das Bett immer an den Potentialausgleich anzuschließen.

Mechanische Inbetriebnahme


Die mitgelieferten Kopf- und Fußteile sind an die Seitenwangen zu schrauben (Modell 5380) bzw. in die Eckverbinder des Bettrahmens einzustecken (Modell 5380 K).

Anschluss Handschalter

Der Handschalter ist ggf. in die vorgesehene Buchse einzustecken. Das Spiralkabel ist zugentlastet zu verlegen.



Betttransport

Das Bett ist ohne Hilfstransporteinrichtungen fahrbar. Bringen Sie hierfür das Bett in den Fahrzustand (Liegefläche in eine Höhe von mindestens 35 cm bringen und Rollenfeststellung lösen  38).

HINWEIS Die Standardversion des Bettes lässt sich nur von der Fußseite steuern.



VORSICHT Das Bett ist nicht für den Transport von Personen ausgelegt. Liegt eine Person im Bett, darf das Bett nur im Raum verschoben werden. Das Bett darf

nur über einen festen Untergrund bewegt werden. Versuchen Sie nicht, es über Hindernisse mit einer Höhe von mehr als 1 cm zu schieben. Der maximale Neigungswinkel des Bodens darf 10° nicht überschreiten.

Der Transport des Bettes kann auf ebenen Flächen durch eine Person erfolgen. Muss das Bett über abfallende oder steigende Ebenen bewegt werden, darf das Bett aufgrund der leicht laufenden Rollen und zur Sicherheit des Pflegepersonals nur von mindestens zwei Personen transportiert werden, die das Bett an Kopf- und Fußteil anfassen.



Inbetriebnahme | Elektrische Inbetriebnahme

⚠️ WARNUNG Achten Sie auf den korrekten Sitz der Steckverbindung zwischen dem Netzkabel und dem Antrieb für die Liegeflächenverstellung!

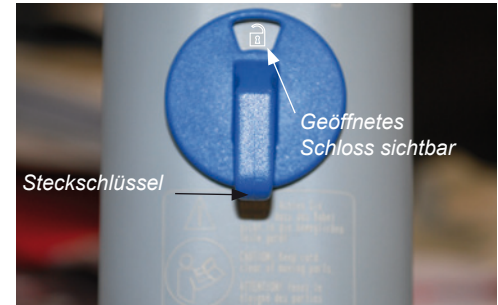
⚠️ WARNUNG Kontrollieren Sie das Netzkabel auf Beschädigungen. Ist das Kabel beschädigt, darf das Bett nicht benutzt werden und muss sofort außer Betrieb genommen werden!

HINWEIS Beachten Sie, dass eine unsachgemäße Handhabung der Netzfreischaltung dazu führen kann, dass der Akkupack (Option) nicht mehr geladen wird. Als unsachgemäße Handhabung gelten unter anderem das Fallenlassen der Netzfreischaltung, das Ziehen am Kabel des Netzsteckers, um diesen von der Steckdose zu lösen, das Einklemmen des Netzkabels zwischen Liegefläche und Liegeflächenrahmen sowie das Überfahren des Kabels beim Transport des Bettes.

1. Netzstecker an Netzsteckdose anschließen.
2. Grüne Taste an der Netzfreischaltung eine Sekunde lang drücken, um die Netzverbindung freizuschalten.



3. Sperrschalter auf der Rückseite des Handschalters und der Personalatatur (Option) mit dem Steckschlüssel entsperren (geöffnetes Schloss sichtbar), um die elektrischen Funktionen des Bettes in Betrieb zu nehmen.



HINWEIS Die Netzfreischaltung stellt sicher, dass bei Nichtbetätigen einer elektrischen Funktion keine Netzspannung am Bett anliegt.
Ausnahme: Während der Akkupack (Option) geladen wird oder die Personalatatur (Option) aktiviert ist.

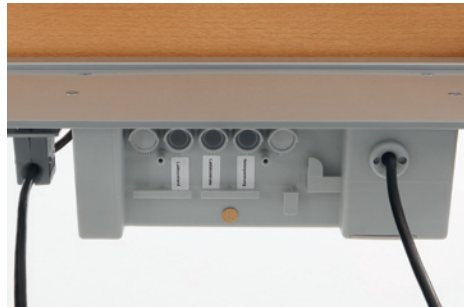
Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 1/2

Der Akkupack (Option) ermöglicht die netzfreie Bedienung des Bettes für mindestens drei Verstellzyklen unter Volllast.

Die Leuchtdiode am Akkupack zeigt drei Farben:

Grün	Akkupack ist am Netz angeschlossen. Ladezyklus läuft.
Gelb	Akkupack wird gerade aufgeladen. Bett sollte nicht vom Netz getrennt werden.
Rot	GEFAHRENBEREICH. Akkupack muss aufgeladen werden. Bett kann nicht netzfrei bedient werden.
Alle Leuchten aus	Akkupack ist voll geladen: Der Netzunterbrecher ist aktiviert. Es fließt kein Strom in Standby-Modus.

Ertönt ein Piepton, muss der Akkupack wieder aufgeladen werden. Der Piepton wird mit abnehmender Akkupackladung schwächer. Die Abschaltung des Akkupacks erfolgt kurz vor der Tiefenentladung. Nachdem das Bett an das Netz angeschlossen ist, drücken Sie eine beliebige Taste auf dem Handschalter, um es wieder voll funktionsfähig zu machen. Die Akkupackladung erfolgt bei Netzanschluss nach jeder Benutzung oder wenn die Ladung zu weit abgesunken ist.



HINWEIS Wenn das Bett ohne Anschluss an das Versorgungsnetz längere Zeit steht, kann sich der Akkupack entladen. Das Ausmaß der Entladung hängt von den Umgebungsbedingungen ab.

HINWEIS Während der Ladezyklen ist der Akkupack am Netz angeschlossen und daher mit Elektrizität versorgt. Die LED zeigt den Ladezustand des Akkupacks während des Ladezyklus. Der Stromunterbrecher ist deaktiviert und Strom fließt zum Bett.

⚠️ WARNUNG Falls im Umfeld des Bettes elektromagnetische Störungen mit anderen Geräten auftauchen, verzichten Sie bitte auf den Betrieb dieser Geräte. Beim Transport ist das Bett stets vorsichtig zu behandeln und vor Feuchtigkeit zu schützen.


Inbetriebnahme | Nutzung des Akkupacks (Option) 2/2 und Außerbetriebnahme

HINWEIS Spezifiziert ist das Bett für eine Umgebungstemperatur von 10 °C bis 40 °C, eine relative Luftfeuchtigkeit von 30% bis 75% und einen Luftdruck von 700 bis 1060 hPa.

⚠️ WARNUNG Ein Austausch des Akkupacks (Option) darf nur durch von der Völker GmbH geschultes Personal vorgenommen werden.

⚠️ WARNUNG Bei einem Defekt des Akkupacks (Option) kann es zu einer Ausgasung kommen. In seltenen Fällen kann dies zu einer Verformung des Akkupack-Gehäuses führen. Falls dies eintritt, muss das Bett sofort außer Betrieb genommen und in einen ausreichend belüfteten Raum ohne Funkenbildung (elektrische oder Feuerfunken) gebracht werden. Verständigen Sie in diesem Fall bitte unverzüglich den Kundendienst!

⚠️ WARNUNG Der Akkupack (Option) ist bei den entsprechenden Einrichtungen umweltgerecht zu entsorgen, bzw. Sie können ihn auch gerne an die Völker GmbH zurückschicken.

Um den Handschalter und die Personaltastatur nach dem Einschalten des Bettes in Betrieb zu nehmen, muss die Sperrung der Funktionstasten  37 aufgehoben werden.

Außerbetriebnahme

Das Bett ist durch die Trennung von der Netzversorgung außer Betrieb gesetzt. Um dies zu bewirken wird der Netzstecker aus der Steckdose herausgezogen und gegebenenfalls der optionale Akkupack von der Steuerung getrennt. Sollte das Bett für einen längeren Zeitraum als zwei Wochen außer Betrieb gesetzt werden, dann ist die 9 V - Batterie ebenfalls vom Motor zu trennen.

Um die 9 V - Blockbatterie zu trennen, entfernen Sie die beiden Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb.



Ziehen Sie anschließend die Kontaktleiste von der Batterie ab.

Inbetriebnahme | Funktionsüberprüfung

Sichtkontrolle

Vor jeder Neubelegung ist zu überprüfen:

1. Dass das Bett äußerlich unbeschädigt ist.
2. Dass die Isolation der Elektroleitung in Ordnung ist.
3. Dass der nächste Prüftermin noch nicht überschritten ist (siehe Prüfplakette).



WARNUNG Nur unbeschädigte und noch innerhalb des Prüfintervalls liegende Betten dürfen zum Einsatz kommen!

Funktionstest

Vor jeder Neubelegung ist ein Funktionstest durchzuführen:

1. Alle elektrischen Funktionen sind bis in ihre Endpositionen einmal zu betätigen.
2. Alle Seitengitter sind auf ihre Funktion zu überprüfen.
3. Das Feststellen des Bettes ist zu überprüfen.












Nach einer fehlerfreien Funktionsüberprüfung steht das Bett nun zur Nutzung bereit.

Bedienung

Das Kapitel **Bedienung** vermittelt Ihnen alle Informationen zur Bedienung des Bettes.



INHALT

- Tastensperre  37
- Lenkrollen  38
- Seitengitter  39
 - Allgemeine Sicherheitshinweise  39
 - Seitengitter  40
- Rückenteil  42
- Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)  43
- Ober- und Unterschenkelteil  44
- Liegeflächenhöhe  45
- Anti-Trendelenburg- und Trendelenburg-Lagerung (Option)  46
- Komfortsitzposition  47

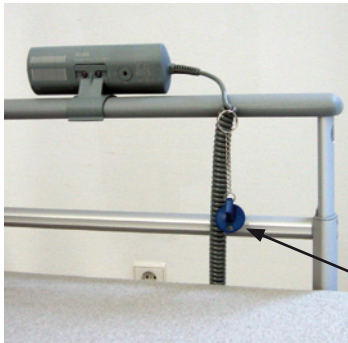
Bedienung | Tastensperre

Durch die Aktivierung der Tastensperre werden alle Funktionen des jeweiligen Handschalters gesperrt.

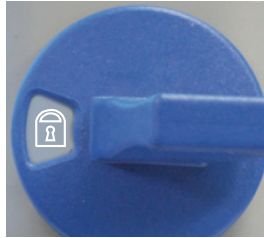
Sperrschalter befinden sich auf der Rückseite des Handschalters und der Personaltastatur mit Komplettsperrung (Option). Sie werden mit dem Steckschlüssel entsperrt (geöffnetes Schloss sichtbar) bzw. gesperrt.

Wenn sich die Bettfunktionen nicht betätigen lassen, überprüfen Sie bitte, ob die Tastensperre aktiviert ist.

Der Steckschlüssel sollte vom Bett entfernt werden, wenn er nicht benötigt wird.



Steckschlüssel



Handschalter bzw. Personaltastatur (Option) gesperrt



Handschalter bzw. Personaltastatur (Option) entsperrt

Wenn die Personaltastatur (Option) gesperrt ist, ist automatisch auch der Handschalter mit gesperrt (Systemsperrung).

Ist nur der Handschalter gesperrt, behält die Personaltastatur (Option) ihre volle Funktion.

Bedienung | Lenkrollen

Das Bett verfügt in der Standardversion über zwei kopfseitige Rollen und vier fußseitige Lenkrollen von denen zwei feststellbar sind.

Die optionale, rangierbare Variante ist kopfseitig ebenfalls mit vier Lenkrollen ausgestattet von denen zwei über Richtungsfeststeller verfügen.

Um das Bett zu verfahren, muss die Rollenfeststellung durch Betätigung der Tritthebel gelöst werden. Beim Verfahren des Bettes muss sich die Liegefläche in einer Höhe von mindestens 35 cm befinden.



VORSICHT „Unfallgefahr“

Wird das Bett nicht verfahren, müssen die Lenkrollen immer festgestellt und gegebenenfalls eingerastet sein, da das Bett möglicherweise von dem Bewohner/Patienten beim Aufstehen oder Hinlegen als Stütze gebraucht wird. Ein Wegrollen des Bettes bei ungebremsen Rollen kann hierbei zu schweren Stürzen führen. Nach dem Feststellen der Rollen ist zu prüfen, ob das Bett tatsächlich fest steht und bei der optionalen, rangierbaren Variante die kopfseitigen Lenkrollen mit Richtungsfeststellern korrekt eingerastet sind.

HINWEIS Das Bett ist nicht für den Transport des Bewohners/Patienten geeignet.

Lenkrollen feststellen

1. Um die Rollen festzustellen, treten Sie auf die beiden Tritthebel der fußseitigen Lenkrollen bis diese einrasten.



2. Um die optionalen kopfseitigen Lenkrollen mit Richtungsfeststeller festzustellen, treten Sie auf die beiden kopfseitigen Tritthebel. Die Richtungsfeststeller sind erst korrekt festgestellt, wenn die Tritthebel unten sind und die Rollen nach einer leichten Drehung hörbar parallel zur Längsseite des Bettes einrasten.

Lenkrollen lösen

Drücken Sie die Tritthebel der Lenkrollen mit dem Fuß nach oben, um die festgestellten Lenkrollen zu lösen.



WARNUNG Alle Personen, in deren Aufgabengebiet die Handhabung der Seitengitter fällt, müssen die folgenden Informationen gelesen haben und befolgen:

- Bei Betätigung von Rücken-, Oberschenkel- oder Unterschenkelteilverstellung bzw. des Hubes oder der Seitengitter ist unbedingt darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch irgendein Körperteil durch die Seitengitter ragt.
- Werden die Seitengitter bei einer Person, deren psychischer Zustand den Gebrauch notwendig erscheinen lässt, verwendet, so ist darauf zu achten, dass der Handschalter außerhalb deren Reichweite aufbewahrt wird bzw. dessen Funktionen komplett gesperrt werden. Es ist in jedem Fall dafür Sorge zu tragen, dass keine Gefahren entstehen können.
- Für die Seitengitter sind als Zubehör Schutzbezüge erhältlich, die einen zusätzlichen Schutz bezüglich Verletzungen durch Kontakt mit den Seitengittern bieten. Der Gebrauch dieser Schutzbezüge wird bei allen Personen empfohlen, bei denen das Verletzungsrisiko durch unvermeidbare Kontakte mit den Seitengittern sehr hoch ist. Der Gebrauch befreit den Pflegenden oder Bewohner/Patienten aber nicht von der gebotenen Sorgfalt bei der Bedienung des Bettes.
- Wenn die Seitengitter benutzt werden, müssen sie immer entweder vollständig aufgestellt und sicher eingerastet sein, oder vollständig bis zum Anschlag heruntergelassen sein. Wegen der Gefahr des Einklemmens dürfen sie **niemals** in einer nicht vollständig eingerasteten Position verbleiben.
- Bei beschädigten Seitengittern besteht die Gefahr des Herausfallens.

Bedienung | Seitengitter 1/2

Seitengitter aufstellen

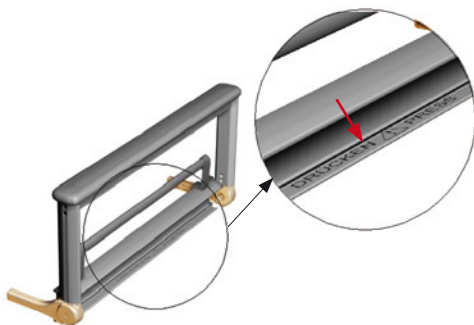
1. Ziehen Sie das Seitengitterelement seitlich horizontal bis zum Anschlag heraus und klappen Sie es hoch.
2. Um die Höhe des Seitengitters einzustellen, ziehen Sie den teleskopierbaren Teil bis zum Anschlag nach oben.

Seitengitter herunterklappen

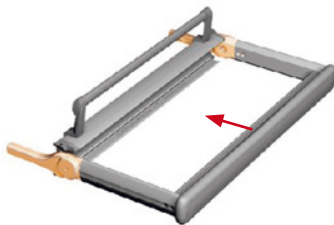
1. Drücken Sie die beiden Knöpfe auf der Außenseite des Rahmens, dicht unter dem Holm, um das höhenverstellbare Seitengitterelement in die niedrigste Position zu bringen.



2. Betätigen Sie den mit „Drücken / Press“ beschrifteten Auslöser am unteren Ende des Seitengitterelements und kippen Sie es seitlich in die Horizontale, sodass es sich parallel zum Boden befindet.



3. Schieben Sie das Gitterelement vollständig unter die Liegefläche.



Die Seitengitterelemente können nach Bedarf ein- oder mehrfach eingesetzt werden, um den Bewohner/Patienten zu schützen.

Das Aufrichten aller vier Gitterelemente sorgt für den maximalen Schutz des Bewohners/Patienten.

⚠️ WARNUNG Die Seitengitter sollten immer mit zwei Händen an den Enden des jeweiligen Elements angefasst und nach oben bzw. unten geführt werden.


⚠️ VORSICHT Horizontal herausgezogene Seitengitterelemente dürfen mit maximal 15 kg belastet werden!

Bedienung | Seitengitter 2/2

HINWEIS Wegen ihrer außergewöhnlichen Stabilität können die Seitengitterelemente auch als Ablage für Bettzeug (max. 15 kg) oder als zusätzliche Stützfläche bei pflegetherapeutischen Lagerungen, wie z. B. bei der Bobath-Lagerung oder bei der Durchführung von physiotherapeutischen Behandlungen, benutzt werden.

Bedienung | Rückenteil

Die Rückenliegendefläche kann mit dem Handschalter oder der Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option)  37 auf.

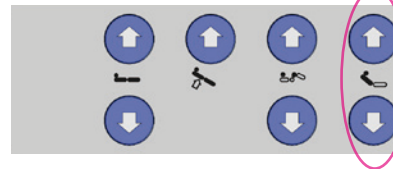
Das Rückenteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 70° aufstellen.



WARNUNG Beim Anheben des Rückenteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

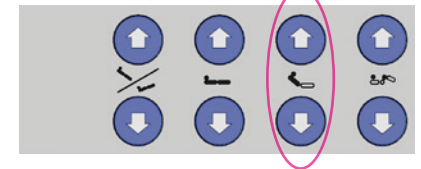


Rückenteil auf/ab



Handschalter

Rückenteil auf/ab



Personaltastatur (Option)



WARNUNG „Klemmgefahr“
Beim Verstellen des Rückenteils darf der Rahmen im Bereich des Rückenteils nicht angefasst werden!



Bedienung | Mech. Schnellabsenkung des Rückenteils / CPR-Funktion (Option)

Das Bett kann optional mit einer mechanischen Schnellabsenkfunktion des Rückenteils zur Reanimation ausgestattet sein.

⚠️ WARNUNG Die CPR-Funktion (**C**ardiopulmonary **R**esuscitation-Funktion) ist nur durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen!

Das Rückenteil am Matratzenhalter festhalten und zur Schnellabsenkung des Rückenteils den roten Hebel links bzw. rechts unterhalb des Rückenteils der Liegefläche nach oben ziehen. Das Rückenteil lässt sich nun schnell nach unten bewegen.

Der Absenkvorgang kann durch Loslassen des roten Hebels unterbrochen werden.

⚠️ WARNUNG Das Rückenteil ist unbedingt am Matratzenhalter festzuhalten, um ein plötzliches Absenken mit dem Bewohner/Patienten zu verhindern!

Roter Hebel zur mechanischen Schnellabsenkung des Rückenteils zur Reanimation:



Bedienung | Ober- und Unterschenkelteil


Die Oberschenkelliegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (Option) verstellt werden.


Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option)  37 auf.

Das Oberschenkelteil der Liegefläche lässt sich bis zu einem Winkel von maximal 45° aufstellen.

Das Unterschenkelteil kann durch Ziehen am Matratzenhalter manuell in eine beliebige Position von maximal 16° gebracht werden.

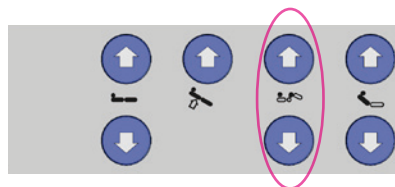
Zum Herablassen des Unterschenkelteils wird es durch Ziehen am Matratzenhalter bis zum Anschlag angehoben und dann abgesenkt. Die Entriegelung der Rastmechanik erfolgt automatisch.

 **WARNUNG** Beim Anheben des Ober- bzw. Unterschenkelteils mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass weder Körperteile des Bewohners/Patienten noch die anderer Personen durch die Seitengitter ragen oder aufliegen!

 **WARNUNG** „Klemmgefahr“ Beim Verstellen des Oberschenkelteils besteht Klemmgefahr zwischen dem aufgestellten Seitengitter und dem Fußteil.

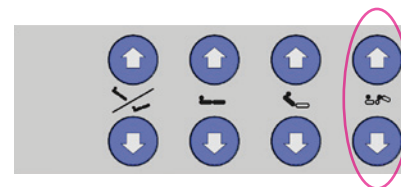


Oberschenkelteil auf/ab



Handschalter


Oberschenkelteil auf/ab




Personaltastatur (Option)


Bedienung | Liegeflächenhöhe

Die gesamte Liegefläche kann mittels Handschalter oder Personaltastatur (Option) verstellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung des Handschalters oder der Personaltastatur (Option)  37 auf.

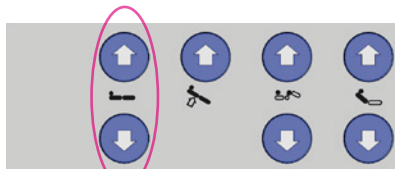
Die Liegeflächenhöhe lässt sich von 23 cm bis 78 cm verstellen (in der optionalen Version mit CPR von 25 bis 80 cm).

 **WARNUNG** Um eine Gefährdung des Bewohners/Patienten durch Sturz zu vermeiden, empfehlen wir, außer bei der Durchführung von Pflegemaßnahmen, das Bett ganz herunterzufahren!

 **GEFAHR** Vor dem Absenken des Bettes ist sicherzustellen, dass sich keine Personen, Gliedmaßen, Haustiere, Bettzeug oder sonstige Gegenstände zwischen Liegefläche und Untergestell bzw. Fußboden befinden. Beim Besteigen und Verlassen des Bettes ist ein stabiler Stand des Bettes sicherzustellen (Lenkrollen und gegebenenfalls optionale Richtungsfeststeller feststellen)!

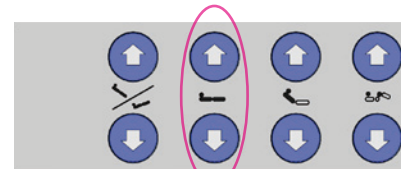


Liegefläche auf/ab




Handschalter

Liegefläche auf/ab




Personaltastatur (Option)


 **WARNUNG** Beim Betätigen der Höhenverstellung mit aufgestellten Seitengittern ist darauf zu achten, dass der Bewohner/Patient weder Kontakt mit den Seitengittern hat, noch seine oder die Körperteile anderer Personen durch die Seitengitter ragen!


Bedienung | Anti-Trendelenburg¹ - und Trendelenburg-Lagerung (Option)²

Die Trendelenburg-Lagerung kann nur mit der Personaltastatur (Option) eingestellt werden.

Heben Sie ggf. die Sperrung der Personaltastatur  37 auf.

Die Trendelenburg-Position lässt sich bis zu einem Winkel von 12° verstellen.

 **VORSICHT** Für den Fall, dass ein Fehler an der Hubfunktion auftritt oder die Netzversorgung ausfällt und der Akkupack komplett entladen ist, ist die Trendelenburg-Funktion nicht mehr ausführbar. Der Bewohner/Patient muss ggf. umgebettet werden!

 **WARNUNG** Da die Trendelenburg-Lagerung von klinischen Indikationen abhängt, darf Sie nur auf ärztliche Veranlassung benutzt werden.

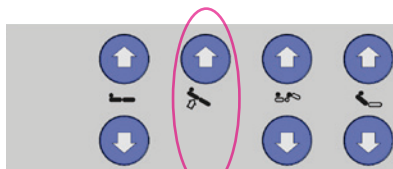
Die Liegefläche wird automatisch wieder in ihre horizontale Lage gebracht, wenn diese in ihre höchste oder niedrigste Position gefahren wird.



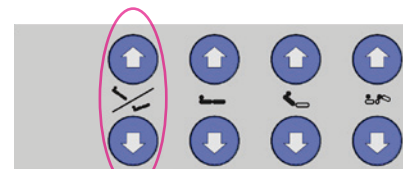
Anti-Trendelenburg-Lagerung¹



Anti-Trendelenburg-Lagerung¹
Trendelenburg-Lagerung²



Handscharter



Personaltastatur (Option)

¹ Kopfhochlagerung

² Kopftieflagerung



Bewohnern/Patienten, denen es nicht möglich ist das Bett zu verlassen, sei es weil die Kreislaufsituation zu instabil ist oder das Sitzen erst „trainiert“ werden muss, haben einen großen Vorteil durch die Komfortsitzposition. Damit wird eine aktive Sitzhaltung im Bett eingenommen.





Anti-Trendelenburg-Lagerung






Auto-Contour

Handschalter mit Anti-Trendelenburg-Lagerung und Auto-Contour (Option)

Komfortsitzposition einstellen

1. Fahren Sie das Rücken-  sowie das Oberschenkelteil  ein Stück nach oben in eine angenehme Position. Diese Position können Sie alternativ in einem Schritt durch das Drücken der Auto-Contour-Taste  (Option) erlangen.
2. Schwenken Sie das Bett durch Drücken der Anti-Trendelenburg-Taste  in die Komfortsitzposition.

Gerade Liegefläche wiederherstellen

Um wieder in eine waagerechte Liegeposition zu gelangen, fahren Sie die Liegefläche  sowie das Rücken-  und das Oberschenkelteil  in beliebiger Reihenfolge in die unterste Position.

Reinigung und Desinfektion

Dieses Kapitel enthält Angaben zur **Reinigung und Desinfektion** des Bettes.



INHALT

Reinigung 📖 49

Wisch- und Sprühdesinfektion 📖 49

Sprühlanzen und Waschstraße 📖 50

Reinigung und Desinfektion 1/2

Um die Funktionsfähigkeit des Bettes stets aufrecht zu erhalten, sollte das Bett so frühzeitig wie möglich nach jedem Gebrauch gereinigt, desinfiziert und getestet werden, so dass es unmittelbar und ohne Risiko wieder benutzt werden kann. Bei unsachgemäßer Reinigung/ Desinfektion des Bettes können Gefahren entstehen.

Reinigung

Abhängig vom Verschmutzungsgrad empfehlen wir die Reinigung des Bettes mit einem feuchtem Tuch o. ä. durchzuführen.

Wisch- und Sprühdesinfektion

Für die Wisch- und Sprühdesinfektion sind in Deutschland die in der VAH-Liste vom 01.03.2011 (Verbund für angewandte Hygiene e.V.) aufgeführten Desinfektionsmittel in ihrer bestimmungsgemäßen Konzentration anwendbar. Es muss das von den Herstellern in der jeweiligen Gebrauchsanweisung empfohlene Ver-

dünnungsverhältnis angewendet werden. Die Liste kann unter der ISBN-Nummer 978-3-88681-106-9 bezogen werden.

HINWEIS Lösungsmittel sind nicht zugelassen. Schleifmittel, Scheuerschwämme oder andere abstumpfende Stoffe dürfen nicht verwendet werden. Organische Lösungsmittel wie halogenierte / aromatisierte Kohlenwasserstoffe und Ketone dürfen nicht verwendet werden.

Folgende Hinweise sind bei den Reinigungs- und Desinfektionsmitteln zu beachten:

- Die Gebrauchslösungen sind in der Regel frisch zubereitet zu verwenden.
- Die in der Liste angegebenen Konzentrationen sollen weder über- noch unterschritten werden. Die sogenannte „Schuss“-Methode ist unter keinen Umständen anzuwenden. Keinesfalls darf der Anwender einem Desinfektionsmittel nach eigenem Ermessen Reinigungsmittel wie z. B. Seife oder

waschaktive Substanzen zusetzen (Seifenfehler).

- Bei alkoholhaltigen Sprühdesinfektionsmitteln besteht bei großflächiger Anwendung Explosions- und Brandgefahr.
- Sie dürfen keine korrosiven und ätzenden Bestandteile enthalten.
- Sie dürfen keine Stoffe enthalten, die Oberflächenstruktur oder die Anhefteigenschaften der Materialien verändern.
- Schmierstoffe dürfen nicht angegriffen werden.
- Das Wasser darf einen pH-Wert von 6-8 nicht über- bzw. unterschreiten.
- Wasser darf eine Gesamtwasserhärte von 0.9 mmol/l (entsprechend 5 °dH) nicht überschreiten.

Reinigung und Desinfektion 2/2

Die Angaben in der VAH-Liste sowie die von uns gemachten Angaben befreien den Verwender nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen, da die Verhältnisse (z. B. Wasserhärte) örtlich unterschiedlich sein können. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften kann hieraus nicht abgeleitet werden.

Bei Verwendung ungeeigneter Wasch- und Desinfektionsmittel, bei nicht richtigem Mischungsverhältnis und bei mangelnder Pflege der Betten können Schäden an der Oberflächenbeschichtung auftreten, für die die Völker GmbH nicht haftet.



WARNUNG „Stromschlag-/Brandgefahr und Funktionsausfall“

Das Bett ist zur Reinigung und Desinfektion grundsätzlich von der Stromversorgung zu trennen.

Der Stecker und die Buchse des Handschalters sind nur im gesteckten Zustand mit der vorgesehenen Abdeckung gegen Spritzwasser geschützt.

Sprühlanzen und Waschstraße


Die Reinigung und Desinfektion mit Sprühlanzen von Hochdruckreinigungsgeräten sowie in Bettenwaschstraßen ist **nicht** zulässig.

Wartung

Das Kapitel **Wartung** enthält die Informationen zur Durchführung der Wartungsarbeiten.

INHALT

Personalqualifikation  52

Sicherheitshinweise  52

Wartungsplan  53



Wartung | Personalqualifikation, Sicherheitshinweise

Personalqualifikation

Jede Person, die mit der Wartung sowie den Serviceleistungen beauftragt ist, muss mindestens

- an einer Service-Schulung durch Völker teilgenommen haben
- die Sicherheitsbestimmungen und
- das Servicehandbuch gelesen


haben und entsprechend MPBetriebV §§ 4 und 6 qualifiziert sein. Um Fehler zu vermeiden und einen störungsfreien Betrieb unserer Betten zu gewährleisten, müssen diese Unterlagen dem Servicepersonal stets zugänglich sein.


Vor der Aufnahme von Wartungsarbeiten müssen das Servicehandbuch und die Gebrauchsanweisung von den Verantwortlichen für die Serviceleistungen ausführlich gelesen werden.

Sicherheitshinweise

Während Wartung und technischer Kontrolle sind folgende Vorgaben strikt zu beachten:

- Die elektrische Installation des Raumes muss den Anforderungen des aktuellen Standes der Technik entsprechen und das Bett bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Alle Tritthebel des Bettes sind festzustellen und bei der optionalen, rangierbaren Variante die Richtungsfeststeller einzurasten (Bett ist fixiert).
- Die Betten sind nicht explosionsgeschützt und dürfen deswegen nur in einer von brennbaren Stoffen freien Umgebung gewartet werden.

 **WARNUNG** Ziehen Sie vor der Durchführung von Reparaturarbeiten immer den Netzstecker **und** trennen Sie das Bett vom Akkupack (Option)!

 **WARNUNG** Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen nur nach der Desinfektion des Bettes erfolgen.






WARNUNG Wartungs- und Reparaturarbeiten dürfen grundsätzlich nur am unbelegten Bett vorgenommen werden. Der Bewohner/Patient ist vor Beginn der Arbeiten gegebenenfalls umzubetten.




WARNUNG Nach dem Abschluss der Wartung (Reparatur) ist das Bett unbedingt auf Funktionssicherheit zu prüfen. Es ist zu prüfen, ob das Bett ohne Gefahren für den Bewohner/Patienten und das Pflegepersonal bestimmungsgemäß verwendet werden kann.

Wartung | Wartungsplan

Das Bett benötigt nur wenig Wartung. Alle beweglichen Teile der Höhenverstellung, der Liegeflächenantriebe und der Seitengitter sind werkseitig mit einer Dauerschmierung versehen. Es wird empfohlen, dass **das Bett regelmäßig, mindestens jedoch einmal jährlich, einer Technischen Kontrolle**  55 (inkl. Sicht- und Funktionsprüfung) **nach Checkliste**  80 **unterzogen wird** und dabei festgestellte Schäden wie Abnutzungserscheinungen, lose Schrauben oder Brüche sofort beseitigt werden.

Nach jeder längeren Nutzungspause ist eine Technische Kontrolle  55 durchzuführen.

Zeitraum	Durchzuführende Arbeiten
Jährlich und nach längeren Nutzungspausen	Technische Kontrolle  55
Alle 2 Jahre*	9 V - Blockbatterie austauschen (siehe unten)
Bei Bedarf	Schmierung mechanischer Teile Austausch des Akkupacks bei Defekt Austausch von Verschleißteilen bei Defekt <ul style="list-style-type: none">• Flügel (falls vorhanden)• Federelemente (falls vorhanden)

Batterie austauschen

Um die 9 V - Blockbatterie zu wechseln, entfernen Sie die beiden Schrauben vom Batteriefachdeckel am Doppelantrieb.

Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht.



* sowie nach jeder erfolgten elektrischen Notabsenkung.













Technische Kontrolle

Das Kapitel **Technische Kontrolle** enthält alle Informationen zur Durchführung der Technischen Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA3, UVV an Klinik- und Pflegebetten und Messung nach DIN EN 62353. Andere (z. B. länderspezifische) Vorschriften wurden hier nicht mit einbezogen. Dies entbindet den Betreiber nicht von der Einhaltung dieser Vorgaben.

Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten inkl. Messung nach DIN EN 62353

Projekt, Anschrift, Kundennummer:					
Bettentyp, Hersteller, Standort des Bettes:					
Identifikation des Bettes (z.B. entsprechend des hauseigenen Bestandsverzeichnisses und Völker ID-Nr.):					
Datum der Prüfung:		Name des Prüfers:			
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil	Jährlich	In Ordnung	Nicht in Ordnung	Nicht vorhanden
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar				
	Gebrauchsanweisung verfügbar				
	Untergestell	B*			
	Liegefläche, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)	B*			
	Aufrichter-, Infusionsständeraufnahme	B*			
	Netzanschlussleitung, -stecker oder Ladegerät, -anschluss	B*			
	Zugentlastungen, Knickschutz, Kabelhaken	B*/S*			
	Anschlusskabel, Steckkontakte, Blindstecker	B*/S*			
	Positionierung (Abstand 1 mm) und Verkabelung Sensor (nur Vis-a-Vis-Bett)	B*/S*			
	Gehäuse (Motor, Steuerelektronik)	B*			
	Handschalter (Gehäuse, Kabel)	B*			
Personaltastatur, -handschalter (Gehäuse, Kabel)	B*				

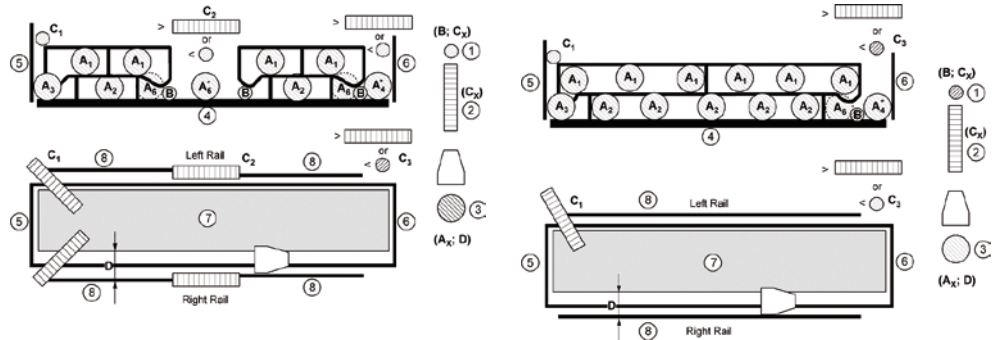
INHALT

- Sichtprüfung  55
- Funktionsprüfung der Seitengitter  55
- Funktionsprüfung Bremsen  56
- Funktionsprüfung der Antriebe  56
- Netzanschlussleitung  56
- Verkabelung  56
- Gehäuse  56
- Mechanische Prüfung  56
- Batteriewechsel  56
- Messung nach DIN EN 62353  57
- Haltegriff prüfen  57
- Weiteres Zubehör  57

Technische Kontrolle 1/3

1. Sichtprüfung

Überprüfen Sie die Rahmenteile auf plastische Verformungen und/oder Verschleiß. Hierzu gehören u. a. Untergestell, Hub, alle Elemente der Liegefläche (Rücken-, Sitz-, Oberschenkel- und Unterschenkelteil, Flügel und Federelemente (falls vorhanden)), Aufrichter, Aufrichteraufnahme und Lenkrollen.



2. Funktionsprüfung der Seitengitter

Die Prüfung der Seitengitter muss nach DIN EN 60601-2-52 vorgenommen werden.

Überprüfen Sie, ob die Verriegelung der Seitengitter einwandfrei funktioniert und ob Verformungen oder Verschleiß an den Seitengittern erkennbar sind.

Überprüfen Sie, ob die vorgeschriebenen Abstände auch bei Belastung der Seitengitter eingehalten werden. Alle Messungen der Seitengitterabstände sind in der flachen Liegeflächenposition durchzuführen, da sich die Maße durch eine Anstellung nicht zu ungünstigeren

Buchstabe	Beschreibung	Maß
A _x	Abstand zwischen Elementen innerhalb des Umfangs der SEITENGITTER in seiner aufgerichteten/ingerasteten Position oder des Bereiches, der durch die SEITENGITTER und festen Teile des BETTES oder ZUBEHÖR gebildet wird.	< 120 mm
B	entfällt!	-
C ₁	Abstand zwischen KOPFTEIL und SEITENGITTER	< 60 mm
C _{2,3}	Abstand zwischen geteilten SEITENGITTER und Abstand zwischen SEITENGITTER und FUSSTEIL	< 60 mm oder > 318 mm
D	Bereich zwischen SEITENGITTER und MATRATZE	120 mm Kegel darf ohne Druck max. 60 mm unter die Matratzenoberfläche einsinken
G	Höhe der oberen Kanten der SEITENGITTER über der Matratze ohne Kompression über mindestens 1/2 der Länge der LIEGEFLÄCHE	≥ 220 mm

Bedingungen verändern.

Die Messung von A und D muss mit einem Kegel-Werkzeug nach DIN EN 60601-2-52 erfolgen. Die angewendete Kraft muss bei Maß A mindestens 250 N betragen.

3. Funktionsprüfung Bremsen

Überprüfen Sie die Funktionstüchtigkeit der Bremse (Sicherheit, Arretierung, Freilauf).

4. Funktionsprüfung der Antriebe

Fahren Sie den kompletten Verstellbereich jedes einzelnen Motors ab. Achten Sie dabei auf ungewöhnliche Geräusche, die Geschwindigkeit, Leichtlauf etc. und dass die gewählte Funktion in die richtige Richtung fährt. Achten Sie besonders darauf, dass der Motor bei Erreichen der Endstellung* selbstständig abschaltet (Funktion Endschalter).

* Beachten Sie bitte, dass die jeweilige

Endstellung je nach Bettmodell variieren kann. Beachten Sie hierzu die technischen Angaben oder setzen Sie sich im Zweifelsfall mit unserer Serviceabteilung in Verbindung.

5. Netzanschlussleitung

Überprüfen Sie

- die Netzanschlussleitung, inkl. Kabeldurchführungen,
- die Zugentlastung, inkl. Knickschutzhülle,
- den Netzanschlussstecker
- die Kabelhaken

auf Beschädigungen.

6. Verkabelung

Überprüfen Sie die Kabelführung und den Sitz der Steckkontakte auf korrekten Sitz und Beschädigungen.

Überprüfen Sie die Leitungen auf Beschädigungen.

7. Gehäuse


Überprüfen Sie alle Gehäuse auf Beschädigungen. Alle Schrauben müssen fest angezogen sein und Dichtungen dürfen keine sichtbaren Beschädigungen aufweisen.

8. Mechanische Prüfung

Überprüfen Sie die Funktionsfähigkeit des Rastomaten indem Sie das Unterschenkelteil manuell in die einzelnen Positionen bringen.

9. Batteriewechsel

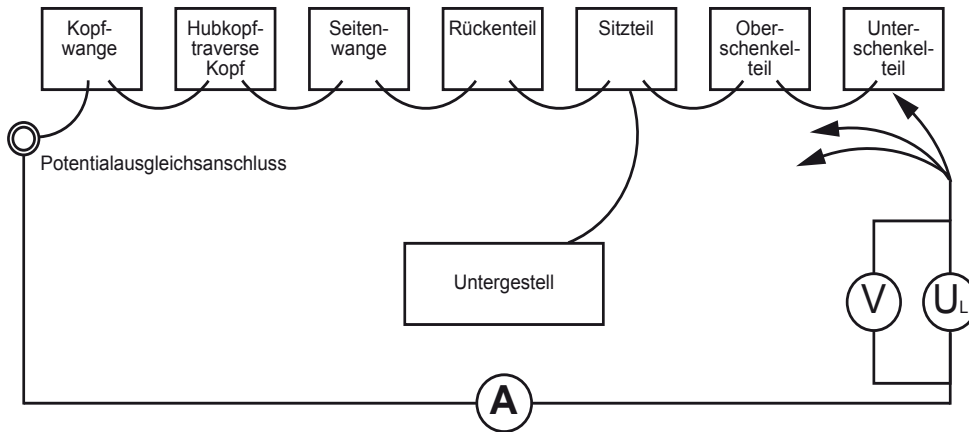
Tauschen Sie die 9 V - Blockbatterie bitte im 2-Jahres-Rhythmus sowie nach jeder Betätigung der elektrischen Notabsenkung aus.

Verwenden Sie ausschließlich Markenbatterien und entsorgen Sie die alten Batterien bitte umweltgerecht (Batterie austauschen  53).

10. Messung nach DIN EN 62353

Die elektrische Überprüfung des Bettes hat nach DIN EN 62353 zu erfolgen. Es ist der Ableitstrom mittels Ersatzmessung zu messen. Der max. Messwert muss kleiner oder gleich 500 μ A sein.

Bei Betten mit Potentialausgleichsanschluss (siehe Skizze unten) ist zusätzlich die Impedanz des Potentialausgleiches innerhalb des Bettes zu messen. Die Impedanz muss kleiner als 0,2 Ω sein ($I=5\dots 25$ A, $R=U/I < 0,2$ Ω).



11. Haltegriff

Überprüfen Sie, ob Kunststoff und Halteriemen des Haltegriffes Beschädigungen aufweisen und ob die Fixierstäbe am Aufrichter in einwandfreiem Zustand sind.

Aufrichtergriff und Befestigungsgurt müssen in folgenden Zyklen ausgetauscht werden:

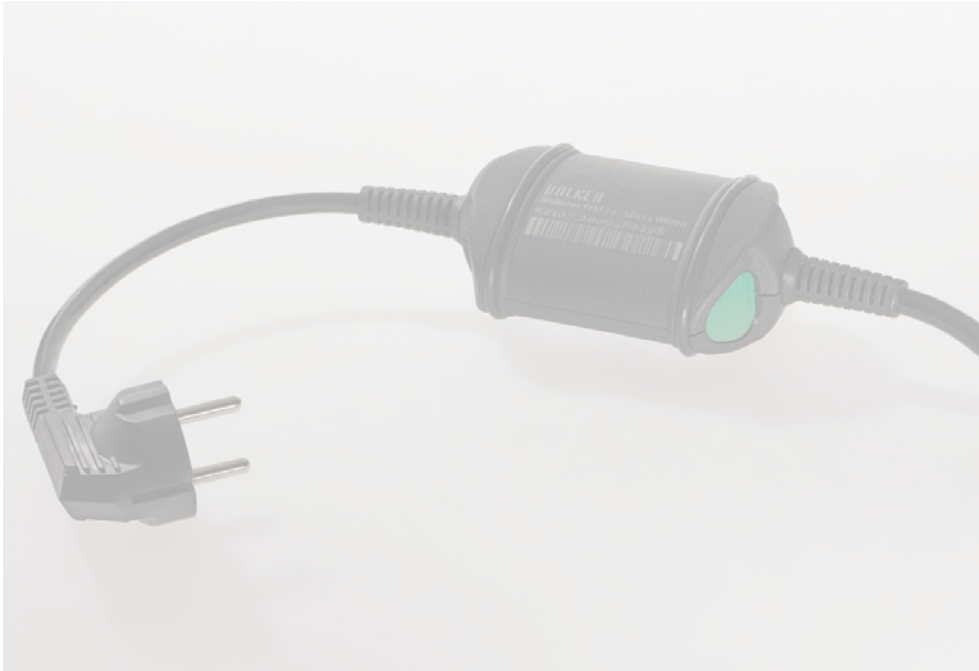
- alle 5 Jahre: Haltegriff und Haltegriff mit Rollfunktion im Altenpflegebetrieb
- alle 3 Jahre: Haltegriff mit Rollfunktion im Krankenpflegebetrieb.

12. Weiteres Zubehör

Weiteres Zubehör ist immer nach Herstellerangaben zu prüfen.

Fehlerbehebung

Das Kapitel **Fehlerbehebung** enthält eine Fehlertabelle für Benutzer sowie Informationen zu den Servicestützpunkten.



INHALT

Fehlertabelle 📖 59

Servicestützpunkte 📖 62

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 1/3

Die nachfolgende Tabelle enthält Hinweise über mögliche Funktionsstörungen, die vom Benutzer behoben werden können.

Fehler, die nur von Technischem Fachpersonal behoben werden können, sind im Servicehandbuch beschrieben.

Jede Person, die mit der Wartung und Reparatur beauftragt ist, muss mindestens an einer Service-Schulung durch Völker teilgenommen haben, die Sicherheitsbestimmungen und das Servicehandbuch gelesen haben und entsprechend MPBetreibV §§ 4 und 6 qualifiziert sein.

HINWEIS Prüfen Sie vor jeder Fehlersuche, ob das Bett an das Stromnetz angeschlossen ist (Netzstecker in einer spannungsführenden Steckdose) und der Akkupack (Option) geladen ist (während des Ladevorgangs blinkt die gelbe LED, in dem Ladezustand entsprechenden Intervallen).



WARNUNG Achten Sie darauf, dass das Bett vor Beginn der Reparaturarbeiten wieder vom Stromnetz und gegebenenfalls der Akkupack (Option) von der Schaltung zu trennen ist.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 2/3

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Verstellung der Liegefläche (Rücken-, Ober- oder Unterschenkelteil) funktioniert nicht.	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter gesperrt. (2) Personaltastatur gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack (Option) ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. (5) Handschalter defekt. (6) Personaltastatur defekt. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter entsperren  37. (2) Personaltastatur entsperren  37. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grünen Knopf der Netzfreeschaltung  32 drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (4) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung  32 drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (5) Handschalter austauschen. (6) Personaltastatur austauschen.
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter gesperrt. (2) Personaltastatur gesperrt. (3) Netzstecker nicht eingesteckt oder Steckdose führt keine Spannung und Akkupack (Option) ist entladen. (4) Bett außer Betrieb genommen. 	<ul style="list-style-type: none"> (1) Handschalter entsperren  37. (2) Personaltastatur entsperren  37. (3) Stecker einstecken oder Steckdose prüfen. Danach grünen Knopf der Netzfreeschaltung  32 drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen. (4) Grünen Knopf der Netzfreeschaltung  32 drücken, und anschließend beliebige Handschalterfunktion betätigen.

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Fehlerbehebung | Fehlertabelle 3/3

Fehler	Mögliche Ursache	Fehlerbehebung
Bett kann nicht in der Höhe verstellt werden.	(5) Handschalter defekt.	(5) Handschalter austauschen.
	(6) Personaltastatur defekt.	(6) Personaltastatur austauschen.

Fehlerbehebung | Servicestützpunkte

Bitte wenden Sie sich bei Bedarf an den zuständigen Ansprechpartner Ihrer Völker Vertriebsorganisation. Sie erhalten umgehend alle notwendigen Informationen zum umfassenden Service.

Das Kapitel **Anhang** enthält die technischen Spezifikationen und Klassifikationen, Angaben zu Nutzungsdauer und Entsorgung sowie Links zu den in der Anlage befindlichen Herstellererklärungen und Formblätter.

Konformitätserklärung

Anhang VII
EU-Richtlinie 93/42/EWG

Der Unterzeichnete

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten

mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09661 Hainichen

bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet :

DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995,
DIN EN 60601-1-2:2007-12,
DIN EN 60601-2-52:2010-12
(Anwendungen der relevanten Teile),

Declaration of conformity

Appendix VII
EU Directive 93/42/EEC

The signatory

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany

with a manufacturing side at:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09661 Hainichen/Germany

confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied :

DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995,
DIN EN 60601-1-2:2007-12,
DIN EN 60601-2-52: 2010-12 (applicable parts only),

Déclaration de conformité

Annexe VII
Directive EU 93/42/CEE

La soussignée

Völker GmbH
Wullener Feld 79
58454 Witten/Allemagne

avec un site de production à:
Völker GmbH
Ahornstraße 4
09661 Hainichen/Allemagne

confirme que les produits spécifiques ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de L'annexe L de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués :

DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995,
DIN EN 60601-1-2:2007-12,
DIN EN 60601-2-52 : 2010-12
(en partie applicable),

INHALT


Verwendete Symbole  64

Technische Daten  65

Klassifikation  67

Typenschild  68

Nutzungsdauer/Entsorgung  70

Herstellererklärungen, Formblätter,
elektronische Gebrauchsanweisung
 71

Anhang | Verwendete Symbole



Warnzeichen

Informationen, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, sind bitte unbedingt zu lesen und strikt zu beachten!



Warnung vor Quetsch- und Klemmgefahr!



Informationen in Gebrauchsanweisung beachten!




= 170 kg

Sichere Arbeitslast 170 kg



= 135 kg

Max. zulässiges Gewicht des Bewohners/Patienten 135 kg (in den Anwendungsumgebungen 3, 4 und 5)  9



Gleichstrom



Wechselstrom



Gerät der Schutzklasse II, schutzisoliert



Typ B-Anwendungsteil gemäß DIN EN 60601-1



Das Produkt erfüllt die grundlegenden Anforderungen des Anhangs 1 der EU-Richtlinie 93/42/EWG.




Das Produkt ist gemäß der EU-Richtlinie 2002/96 EG über Elektro- und Elektronik-Altgeräte zu entsorgen.

Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 1/2

Die nachfolgend mit * markierten Angaben sind von der Länge, der Breite oder dem Modell des Bettes abhängig. Die angegebenen Werte beziehen sich auf das Modell 5380 in Design S.

Außenmaße (B x L)	
für Liegefläche 90 x 200 cm *	ca. 98 x 210 cm
für Liegefläche 90 x 220 cm *	ca. 98 x 230 cm
für Liegefläche 100 x 200 cm *	ca. 108 x 210 cm
für Liegefläche 100 x 220 cm *	ca. 108 x 230 cm
Höhe Unterkante Liegeflächenrahmen (min./max.) *	ca. 16 cm / 71 cm
Höhe Oberkante Liegefläche (min./max.) *	ca. 23 cm / 78 cm
Höhe Oberkante Kopf-/Fußteil (min./max.) *	ca. 61,5 cm / 116,5 cm
Liegefläche (4-teilig) *	ca. 90 x 200/220 cm ca. 100 x 200/220 cm
Volumenmetrisches Gewicht des Matratzenmaterials	40 - 50 kg/m ³
Leergewicht *	ca. 133 kg



Sichere Arbeitslast Bett	170 kg	
Max. Bewohner-/Patientengewicht  9	<u>in Anwendungsumgebung 1,2</u>	<u>in Anwendungsumgebung 3, 4, 5</u>
	5380 5380 K	105 kg 105 kg
Sichere Arbeitslast Aufrichter-aufnahme	75 kg	
Sichere Arbeitslast Infusionsständer	2 kg / Haken	
Rollen	2 Stück kopfseitig: Ø 80 mm 4 Stück fußseitig: Ø 100 mm	
Max. Rollenbelastung	100 kg (dynamisch)	

Anhang | Technische Daten (Standardausführung) 2/2

Netzspannung	AC 230 V (EU-Version) AC 240 V (UK-Version) AC 115 V (US-Version)
Nennleistung Nennfrequenz	173 VA 50 Hz (EU-, UK-Version) 60 Hz (US-Version)
Primärsicherung	Thermoschalter 110°C/ Thermosicherung 130 °C (EU-, UK-Version) Thermoschalter 70°C/ Thermosicherung 115 °C (US-Version)
Handschaltersicherung	Typ: Polyswitch RXE 025
Liegeflächenmotorsicherung	Typ: Polyswitch, fest, 2,5 A
Hubmotorsicherung	Typ: Polyswitch, fest, je Motor 3,75 A
Akkupack (Option)	Typ: 4 x 6 V Blockakku (Blei-Gel) 1,2 Ah
Batterie	Typ: 9 V - Blockbatterie (Alkali-Mangan, kommerzi- ell erhältlich)
Temperaturbereich Betrieb	+ 10 °C bis + 40 °C

Temperaturbereich Transport/ Lagerung	- 20 °C bis + 60 °C
Luftfeuchtigkeit	30 % bis 75 % rel.
Atmosphärenbereich	700 hPa bis 1060 hPa
Betriebslautstärke	54 dB(A)

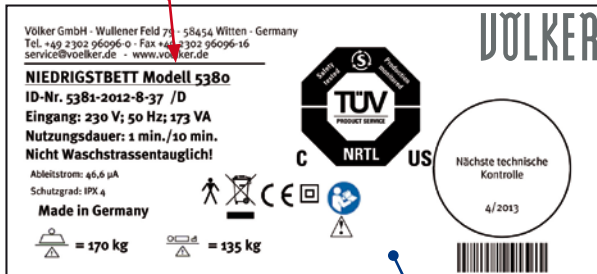
Anhang | Klassifikation

Schutz gegen elektrischen Schlag	Schutzklasse II bzw. Gerät mit interner elektr. Stromquelle 
Schutzart durch Gehäuse nach EN 60529	IPX4 nicht geeignet für die Reinigung in der Waschstraße
Schutzgrad des Anwendungsteiles gegen elektrischen Schlag nach DIN EN 60601-1	Typ B 
Schutzgrad gegen explosive Stoffe und Gemische	Das Bett ist nicht explosionsgeschützt und darf nicht in einer Umgebung benutzt werden, in der brennbare Anästhetika oder brennbare Reinigungsmittel vorhanden sind (siehe Broschüre der Berufsgenossenschaft ZH 1/200)
Eingruppierung/Klassifizierung nach 93/42/EWG Anhang IX	Klasse I

Betriebsart	Int. 1 min/10 min Einschaltdauer max. 1 Min. Ausschaltzeit 10 Min.
Technische Kontrolle	1x jährlich

Anhang | Typenschild 1/2

Typangaben



Das Typenschild befindet sich an der Innenseite der Kopfwanne.

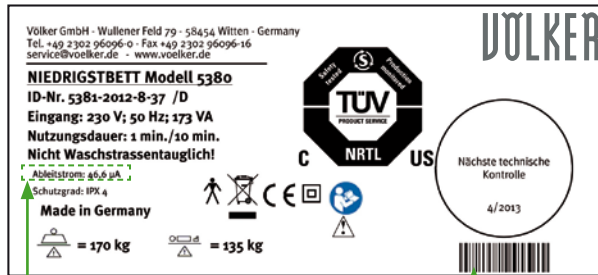
Fahren Sie das Rückenteil hoch, um das Typenschild zu lesen.



Typangaben Erklärung

- | | |
|----------|---|
| 1. Zeile | Modellbezeichnung. Im Beispiel: NIEDRIGSTBETT Modell 5380 |
| 2. Zeile | ID-Nr. (aufgebaut wie folgt):
5381 = Modell
-2012 = Baujahr
-8 = Produktionswoche (Kalenderwoche)
-37 = laufende Nummer
D = Netzsteckerversion (z. B. D = Deutschland) |
| 3. Zeile | Eingang: Netzspannung; Netzfrequenz; Leistungsaufnahme |
| 4. Zeile | Nutzungsdauer: Max. ununterbrochene Einschaltdauer der elektromotorischen Verstellung. Im Beispiel: 1 min/10 min
D. h. das Bett darf max. 1 Min. ununterbrochen elektromotorisch bedient werden, danach muss eine Pause von 10 Min. erfolgen (Überhitzungsschutz). |
| 5. Zeile | Washstraßentauglichkeit.
Im Beispiel: Nicht washstraßentauglich. |

Verwendete Symbole 64



Messwerte

Barcode

Messwerte

1. Zeile Ableitstrom in µA






Die angegebenen Erstmesswerte wurden nach DIN EN 62353 gemessen.

Der Barcode (Code 39) enthält die numerische ID-Nr. (10 Stellen).



Anhang | Nutzungsdauer / Entsorgung

Die zu erwartende Nutzungsdauer des Bettes beträgt ca. 10 Jahre. Um eine umweltgerechte Entsorgung nach der Außerbetriebnahme zu gewährleisten kontaktieren Sie bitte unseren für Sie zuständigen Gebietsverkaufsleiter.


Herstellererklärungen

- Konformitätserklärung  72
- Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 3))  73
- Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6))  74
- Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  76
- Tabelle 206 - Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Bett – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))  79

Formblätter

- Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UVV an Klinik- und Pflegebetten, inkl. Messung nach DIN EN 62353  80
- Ersatzteilbestellung/Reparaturauftrag  81

Elektronische Gebrauchsanweisung

- Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung  82

Konformitätserklärung / Declaration of Conformity / Déclaration de conformité

Konformitätserklärung Anhang VII EU-Richtlinie 93/42/EWG Der Unterzeichnende Völker GmbH Wullener Feld 79 58454 Witten	Declaration of conformity Appendix VII EU Directive 93/42/EEC The signatory Völker GmbH Wullener Feld 79 58454 Witten/Germany	Déclaration de conformité Annexe VII Directive EU 93/42/CEE La soussignée Völker GmbH Wullener Feld 79 58454 Witten/Allemagne
mit einer Fertigungsstätte unter der Adresse: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hamichen	with a manufacturing side at: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hamichen/Germany	avec un site de production at: Völker GmbH Ahornstraße 4 09661 Hamichen/Allemagne
bestätigt, dass die nachfolgend bezeichneten Produkte in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung die grundlegenden Anforderungen des Anhangs I der EU-Richtlinie 93/42/EWG erfüllen. Es wurden die folgenden Normen angewendet: DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995, DIN EN 60601-1-2:2007-12, DIN EN 60601-2-52:2010-12 (Anwendungen der relevanten Teile).	confirms that the products described below and in the form distributed by ourselves meet the basic requirements of Appendix I of EU Directive 93/42/EEC. The following standards are applied: DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995, DIN EN 60601-1-2:2007-12, DIN EN 60601-2-52:2010-12 (applicable parts only).	confirme que les produits spécifiés ci-dessous sont conformes, dans le modèle mis en circulation, aux exigences fondamentales de l'annexe I de la directive européenne 93/42/CEE. Les standards suivants sont appliqués: DIN EN 60601-1:1990+A1:1993+A2:1995, DIN EN 60601-1-2:2007-12, DIN EN 60601-2-52:2010-12 (en partie applicable).
Damit sind die Anforderungen des Medizinproduktegesetzes zur Anbringung einer CE Kennzeichnung erfüllt.	The requirements of the medical products law pertaining to the display of a CE seal of approval are thereby fulfilled.	Les exigences de la loi sur les produits médicaux concernant l'emploi de la marque CE sont ainsi satisfaites.
Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Konformitätserklärung ihre Gültigkeit.	This declaration of conformity becomes invalid if the products are altered without the agreement of the manufacturer.	Cette déclaration de conformité est invalable en cas de modification des produits, non autorisée par le fabricant.
Bezeichnung der Produkte: Pflegebetten 5380, 5380 K, 2080, 3080, 3080 K	Description of products Type/Article No.: Nursing beds 5380, 5380 K, 2080, 3080, 3080 K	Désignation des produits Modèle/Référence: Lits médicalisés 5380, 5380 K, 2080, 3080, 3080 K
EG-Richtlinien: Richtlinie 93/42/EWG vom 14.06.1993 über Medizinprodukte (Anhang I „Grundlegende Anforderungen“). Die Produkte sind Produkte der Klasse I gemäß Anhang IX der Richtlinie 93/42/EWG vom 05.09.2007.	EU Directives: Directive 93/42/EEC of 14.06.1993 concerning medical products (Appendix I, Basic requirements). The design and construction of this product conforms to Class I (Appendix IX) Directive 93/42/EEC of 05.09.2007.	Directives européennes: Directive 93/42/CEE du 14.06.1993 sur les produits médicaux (annexe I « Exigences fondamentales »). La conception du produit est conforme à la classe I (annexe IX) Directive 93/42/CEE du 05.09.2007.

Witten, 20.02.2012



 Mitchell Tidman
 Geschäftsführer / Managing Director / Gérant

Info
 Eine Druck-
 version dieses
 Dokumentes
 finden Sie im
 Internet unter
www.voelker.de

**Tabelle 201 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit
(6.8.3.201 a) 3))**

Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Aussendungsmessungen	Übereinstimmung	Elektromagnetische Umgebung - Richtlinie
HF-Aussendungen IEC 61000-3-2	Klasse A	Das Bett ist geeignet für den Einsatz in allen Einrichtungen, einschließlich Wohnbereichen und solchen bestimmt, die unmittelbar an ein öffentliches Versorgungsnetz angeschlossen sind, das auch Gebäude versorgt, die für Wohnzwecke genutzt werden.
Spannungsschwankungen / Flicker IEC 61000-3-3	Stimmt überein	
RF- Emissionen CISPR 14 – 1	Stimmt überein	Das Bett ist nicht für die Verbindung mit anderen Geräten geeignet.

Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit (6.8.3.201 a) 6))

Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Entladung statischer Elektrizität (ESD) IEC 61000-4-2	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	± 6 kV Kontaktentladung ± 8 kV Luftentladung	Fußböden sollten aus Holz oder Beton bestehen und mit Keramikfliesen versehen sein. Wenn der Fußboden mit synthetischen Material versehen ist, muss die relative Luftfeuchte mindestens 30 % betragen.
Schnelle transiente elektrische Störgrößen / Bursts IEC 61000-4-4	± 2 kV für Spannungsversorgung ± 1 kV für Eingangs- und Ausgangsleitungen	± 2 kV für Spannungsversorgung Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.
Stoßspannungen IEC 61000-4-5	± 1 kV Gegentaktspannung ± 2 kV Gleichtaktspannung	± 1 kV Gegentaktspannung Nicht anwendbar	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen.

 Fortsetzung auf nächster Seite.


Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Spannungseinbrüche, Kurzzeitunterbrechungen und Spannungsschwankungen der Versorgungsspannung IEC 61000-4-11	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	$< 5 \% U_T$ (>95 % Spannungsspitze in U_T) für 0,5 Zyklen $40 \% U_T$ (60 % dip in U_T) für 5 Zyklen $70 \% U_T$ (30 % dip in U_T) für 25 Zyklen $< 5 \% U_T$ (>95 % dip in U_T) für 5 sec	Die Qualität der Versorgungsspannung sollte der einer typischen Geschäfts- oder Krankenhausumgebung entsprechen. Wenn der Anwender des Bettes fortgesetzte Funktion auch beim Auftreten von Unterbrechungen der Energieversorgung fordert, wird empfohlen, das Bett aus einer unterbrechungsfreien Stromversorgung oder einer Batterie zu speisen.
Magnetfeld bei Versorgungsfrequenz (50/60 Hz) IEC 61000-4-8	3 A/m	3 A/m	Magnetfelder bei der Netzfrequenz sollten den typischen Werten, wie sie in der Geschäfts- und Krankenhausumgebung vorzufinden sind, entsprechen.
Bem. 1 : U_T ist die Netzwechselfspannung vor der Anwendung der Prüfpegel.			

Tabelle 204 – Leitlinien und Herstellererklärung – Elektromagnetische Störfestigkeit für alle Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b))

Das Bett ist für den Betrieb in der unten stehenden elektromagnetischen Umgebung bestimmt. Der Kunde oder der Anwender des Bettes sollte sicherstellen, dass es in einer solchen Umgebung benutzt wird.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Geleitete HF-Störgrößen IEC 61000-4-6	3 Vrms 150 kHz bis 80 MHz	3 V	

 Fortsetzung auf nächster Seite.

Störfestigkeitsprüfung	IEC 60601 Prüfpegel	Übereinstimmungspegel	Elektromagnetische Umgebung – Richtlinie
Gestrahlte HF-Störgrößen IEC 61000-4-3	3 V/m 80 MHz bis 2,5 GHz	3 V/m	<p>Tragbare und mobile Funkgeräte sollten in keinem geringeren Abstand zum Bett einschließlich der Leitungen verwendet werden, als dem empfohlenem Schutzabstand, der nach der für die Sendefrequenz zutreffenden Gleichung berechnet wird.</p> <p>Empfohlener Schutzabstand</p> <p>$d = 1,17\sqrt{P}$ 150 kHz bis 80 MHz</p> <p>$d = 1,17\sqrt{P}$ 80 MHz bis 800 MHz</p> <p>$d = 2,33\sqrt{P}$ 800 MHz bis 2,5 GHz</p> <p>Mit P als der Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angaben des Senderherstellers und d als empfohlenem Schutzabstand in Metern (m).</p> <p>Die Feldstärke stationärer Funksender sollte bei allen Frequenzen gemäß einer Untersuchung vor Ort ^a geringer als der Übereinstimmungspegel sein. ^b</p> <p>In der Umgebung von Geräten, die das folgende Bildzeichen tragen, sind Störungen möglich.</p> 

☞ Fortsetzung auf nächster Seite.

Bem. 1 : Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2 : Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

^a Die Feldstärke stationärer Sender, wie z.B. Basisstationen von Funktelefonen und mobilen Landfunkgeräten, Amateurfunkstationen, AM – und FM – Rundfunk- und Fernsehsender können theoretisch nicht genau vorherbestimmt werden. Um die elektromagnetische Umgebung hinsichtlich der stationären Sender zu ermitteln, sollte eine Studie des Standorts erwogen werden. Wenn die gemessene Feldstärke an dem Standort, an dem das Bett benutzt wird, die obigen Übereinstimmungspegel überschreitet, sollte das Bett beobachtet werden, um die bestimmungsgemäße Funktion nachzuweisen. Wenn ungewöhnliche Leistungsmerkmale beobachtet werden, können zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, wie z.B. eine veränderte Ausrichtung oder ein anderer Standort des Bettes.

^b Über den Frequenzbereich von 150 kHz bis 80 MHz, sollte die Feldstärke kleiner als 3 V/m sein.

Tabelle 206 – Empfohlener Schutzabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten und dem Bett – für Geräte und Systeme, die nicht lebenserhaltend sind (6.8.3.201 b)

Das Bett ist für den Betrieb in einer elektromagnetischen Umgebung bestimmt, in der die HF-Störgrößen kontrolliert sind. Der Kunde oder der Anwender des Bettes kann dadurch helfen, elektromagnetische Störungen zu vermeiden, indem er den Mindestabstand zwischen tragbaren und mobilen HF-Telekommunikationsgeräten (Sendern) und dem Bett einhält. Der empfohlene Mindestabstand d ist von der maximalen Ausgangsleistung des Kommunikationsgerätes abhängig (siehe unten).

Nennleistung des Senders W	Schutzabstand gemäß der Frequenz des Senders m		
	150 kHz bis 80 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	80 MHz bis 800 MHz $d = 1,17 \sqrt{P}$	800 MHz bis 2,5 GHz $d = 2,33 \sqrt{P}$
0,01	0,12	0,12	0,23
0,1	0,37	0,37	0,74
1	1,17	1,17	2,33
10	3,69	3,69	7,38
100	11,67	11,67	23,33

Für Sender, deren maximale Nennleistung in obiger Tabelle nicht angegeben ist, kann der empfohlene Schutzabstand d in Metern (m) unter Verwendung der Gleichung ermittelt werden, die zur jeweiligen Spalte gehört, wobei P die maximale Nennleistung des Senders in Watt (W) gemäß Angabe des Senderherstellers ist.

Bem. 1 : Bei 80 MHz und 800 MHz, gilt der höhere Frequenzbereich.

Bem. 2 : Diese Leitlinien mögen nicht in allen Fällen anwendbar sein. Die Ausbreitung elektromagnetischer Größen wird durch Absorptionen und Reflexionen der Gebäude, Gegenstände und Menschen beeinflusst.

Technische Kontrolle nach MPBetreibV, BGVA 3, UUV an Klinik- und Pflegebetten inkl. Messung nach DIN EN 62353

Projekt, Anschrift, Kundennummer:		Name des Prüfers:		
Art der Prüfung	Zu prüfendes Bauteil	Jährlich	In Ordnung	Nicht in Ordnung
Bettentyp, Hersteller, Standort des Bettes:				
Identifikation des Bettes (z.B. entsprechend des haus/internen Bestandsverzeichnis und Völkler ID-Nr.):				
Datum der Prüfung:				
Sichtprüfung	Aufschriften am Bett lesbar Gebrauchsanweisung verfügbar Untergestell Liegefläche, Flügel und Federelemente (falls vorhanden) Aufriecher-, Infusionsständeraufnahme Netzanschlüsse, -stecker oder Ladegerät-, -anschluss Zugentfestungen, Krissenschutz, Kabelhaken Anschlusskabel, Steckkontakte, Blindstecker Positionierung (Abstand 1 mm) und Verkabelung Sensor (nur Visa-Vis-Bett) Gehäuse (Motor, Steuerelektronik) Handschalter (Gehäuse, Köbel) Personalasatur-, handschalter (Gehäuse, Köbel) Aufriecher, Einreckschreiber (Sattelgitter-Mitte), sonstiges Zubehör Hükoprüftraverse und Abdeckung (luft- und kopfgreif) Laufrollen Abwieserlein (falls vorhanden) Sattelgitter ggf. mit Teleskop Sicherung der Schraube am Höhenverstellungselement (nur bei 5380)	B* B* B* B* B*/S* B*/S* B*/S* B* B* B* B* B* B* B* B* S* X* X* X* X* X*/M* X* X* X* X* X*		
Funktionsprüfung Schwinger, ggf. mit Teleskop	Verringelung Verformung Verschleiß			
Funktionsprüfung Antrieb über Handschalter und Personalasatur-Handschalter	Rückenteil, Oberschenkel, Unterschenkel, Hüft, Transförmung, Achs/Federlein- burg, Längsverstellung (nur bei Visa-Vis-Bett) - alle Entloppelungen anfahren Winkebegrenzung (Rücken- zu Oberschenkelteil „90°“) Verstellung Unterschenkelteil (Restomat/Hydrolift/Stützsteller) GPR-Funktion (falls vorhanden) Bremsen (elektrisch oder mechanisch) - gebremst - freilaufend - geradenaus S 240 S 31 WS 530 S 282 S 302 (1000 V 9)			
Funktionsprüfung Austausch	Mechanische Entriegelung (nur bei elektrischer Bremse von Klinikbetten) 9-Volt-Batterien (nur bei Betten mit OK-/Ilicornal außer S 960-1 WS 961) Austausch vorgenommen (gehen) Aufriecherhelfgriff und -band (falls vorhanden) Austausch vorgenommen (gehen)	X* A* B* B*		
Funktionsprüfung Sonstiges	Bettzugablässe/Schublässe (falls vorhanden)			
Bemerkung				
Ablesestrom mittels Ersatzmessung ≤ 500 µA		µA		
Beziehungsabhängigkeit der messung ≤ 0,2 Ohm (falls vorhanden)		Ω		
Verwendetes Messgerät: SIN				
Gesamtbewertung des Bettes:		Nächste lumenmäßige Prüfung:		
Unterschrift des Prüfers:				

A* - Austausch alle 5 Jahre bei Hängegriffen (HG) und bei HG mit Rollfunktion (RF) im Akkupflegebetrieb, alle 3 Jahre bei HG mit RF im Krankepflegebetrieb, alle 2 Jahre bei HG mit RF bei Reinigung in Bettenwäschräumen, A2* - Austausch alle 2 Jahre, B* - Auf Beschädigung kontrollieren, F* - Auf Verformung kontrollieren, M* - Funktion der Motoren und ggf. Endschalter kontrollieren, schlieren der Motor bei Einbetrieb der Entloppelung ab, S* - Auf korrekten Sitz kontrollieren, X* - Allgemeine Funktionskontrolle

55454 Witten/Germany · Telefon +49 2302 960 96-62 · Telefax +49 2302 960 96-66 · E-Mail: service@voelker.de



0004-DE-010327

Info
Eine Druck-
version dieses
Dokumentes
finden Sie im
Internet unter
www.voelker.de

Ersatzteilbestellung / Reparaturauftrag

Seite ___ von ___

Ersatzteilbestellung: Reparaturauftrag:

Anschrift: _____

Name des Bestellers: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Telefonnummer: _____

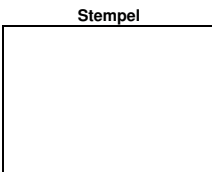
Kundennummer: _____

Ihre Auftragsnummer: _____

Bestelldatum: _____

Unterschrift: _____

(Bitte alle Angaben in Druckbuchstaben)



Völker GmbH
Service
Wullener Feld 79
58454 Witten/Germany



Tel.: +49 2302 96096-62
 Fax: +49 2302 96096-66
 E-Mail: service@voelker.de

Lieferanschrift, falls abweichend zur Rechnungsanschrift

Anschrift: _____

Ansprechpartner: _____

Straße: _____

PLZ/Ort/Land: _____

Bitte geben Sie alle Angaben sorgfältig und komplett ausgefüllt an, da es sonst zu unnötigen Bearbeitungs- oder Lieferschwierigkeiten kommen kann.

MODELL <small>(Bettentyp)</small>	IDENT.-NUMMER / BAUJAHR <small>(Typenschild an der Aufrichteraufnahme/ Kopfwange auf der Innenseite)</small>	ERSATZTEILBEZEICHNUNG / FEHLERBESCHREIBUNG	ARTIKEL-NR.	ANZAHL	STANDORT DES BETTES <small>(bei Reparatur angeben)</small>

Info
 Eine Druck-
 version dieses
 Dokumentes
 finden Sie im
 Internet unter
www.voelker.de

Voraussetzung für die Benutzung der elektronischen Gebrauchsanweisung

Um die elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung (PDF-Datei) öffnen zu können, muss der Adobe Reader 7.0.5 oder neuer (oder eine entsprechende Adobe Acrobat Version) auf Ihrem PC installiert sein.

Der Adobe Reader steht für fast alle Betriebssysteme zur Verfügung. Die jeweils neueste Version kann kostenlos unter www.adobe.de/products/acrobat/readstep2.html heruntergeladen werden.

Die elektronische Version dieser Gebrauchsanweisung finden Sie im Internet unter www.voelker.de.

Markenzeichen

Adobe, Acrobat und Reader sind geschützte oder eingetragene Markenzeichen der Adobe Systems Incorporated.

Windows ist ein eingetragenes Warenzeichen der Microsoft Corporation.

VÖLKER

Völker GmbH

Wullener Feld 79 · 58454 Witten/Germany

Telefon +49 2302 960 96-0

Telefax +49 2302 960 96-16

www.voelker.de · info@voelker.de